

**Exkursionen
Stadtwanderungen
Tagesfahrten
Gruppenführungen**

ICH WEISS, WAS DU BRAU CHST.

DEINE SAARBRÜCKEN APP.



Laden im
App Store

JETZT BEI
Google Play

WWW.SAARBUECKEN.DE/APP



Das GoG-Programm 2026

Inhalt

Herzlich willkommen	4
Alle Termine im Überblick	6
Die Tagesfahrten im Überblick	8
Rein in die Stadt & hinaus aufs Land: Das offene Programm en détail	10
Einen Tag genießen und entdecken: Die Tagesfahrten en détail	50
Ihre persönliche Führung speziell für Sie oder Ihre Gruppe	58
Kostenlos für Sie	61
Mitgliedschaft / Beitrittserklärung	62

Immer aktuell informiert sein

Beachten Sie auch unsere Homepage! Hier finden Sie nicht nur das gesamte GoG-Programm, sondern auch Ergänzungen und Termine, die es aufgrund ihrer Aktualität nicht mehr in dieses Programmheft geschafft haben. Und manchmal - leider - auch Änderungen oder Absagen. Sie können auch unseren Newsletter abonnieren und werden so immer aktuell informiert.



Besuchen Sie unsere Homepage:
www.geographie-ohne-grenzen.de



Schreiben Sie uns eine Email:
info@geographie-ohne-grenzen.de



Rufen Sie uns an (Di + Do von 9:00 - 12:00 Uhr)
0681 301 402 89



Unsere Adresse
Ev.-Kirch-Str. 8 • 66111 Saarbrücken

Impressum

Herausgeber: Geographie ohne Grenzen e.V. / StattReisen Saar
Haus der Umwelt • Ev.-Kirch-Str. 8 • 66111 Saarbrücken
Tel. 0681 / 301 402 89 • info@geographie-ohne-grenzen.de
www.geographie-ohne-grenzen.de

Geschäftsführung: Kerstin Neufang
Geschäftsführender Vorstand: Karin Heck, Peter Dörrenbächer, Thomas Hippchen
Erstellt im Februar 2026 • Layout: Thomas Hippchen

Fotos: Daniel Bittner (28), Werner Brücker (11), Michel Brumat (51), Silvia Buss (41), Andreas Cremer (18,23), Peter Dörrenbächer (40), Friedrich-Ebert-Stiftung (18,60), Patrick Ginsbach (43), GIU (29,44), Paul Glass (30), Tom Gundelwein (21), Karin Heck (27,31), Thomas Hippchen (1,8,11,13,14,15,16,17,18,20,21,22,24,26,27,30,31,35,36,37,38,39,40,42,43,46,47,49,60), Christof Kiefer (39,47,60), M. Krämer (34), Lebenshilfe Obere Saar (60), LK Nord (34,38), Th. Müller (35), Wolfgang Niesen (12), Markus Philipp (25,48,54,59,60), Werner Ried (52), Gabriele Sauer (1,14,19,51,52,53,58), Stadt Neunkirchen (44), Stadt Saarbrücken (25,45,58,59,61), UdS (28), Viezstraße e.V. (54), Dietmar Vogel (13), Wikipedia Commons (15,22,24,29,36,48,55,59), Wolfgang Willems (14,15,53)

Druck: Reha, Saarbrücken

Auflage: 10.000

Geographie ohne Grenzen ist Mitglied im Stattreisen-Verband
Forum neue Städtetouren www.stattreisen.org





UNSERE NEUEN
BUSSE FAHREN MIT
WASSERSTOFF.
NACHHALTIG
UND EMISSIONSFREI
FÜR SAARBRÜCKEN.

Herzlich willkommen!

Freuen Sie sich mit uns auf die neue GoG-Saison 2026! Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme an unserem breiten Angebot an Rundgängen, Exkursionen, Wanderungen und Tagesfahrten in und um Saarbrücken, dem Saarland und in der Großregion ein! Lernen Sie Neues und Bekanntes kennen, aber auch Unbeachtetes und Übersehene! Immer aus besonderen Blickwinkeln, lebendig, informativ, fachlich kompetent, anschaulich. Wir möchten so den Blick für unsere Umgebung schärfen und dazu anregen, genau hinzuschauen, mitzudenken, mitzureden, mitzugestalten.

Unsere Rundgangsleiterinnen und Rundgangsleiter sind Fachleute aus den Bereichen Geographie, Biologie, Stadtplanung, Architektur, Stadtsoziologie, (Kunst-)Geschichte, Archäologie u.v.m. Auf ihrem Wissen und ihrer Fähigkeit zielgruppenorientiert zu arbeiten, basiert die Vielfalt und die Qualität unseres Programms!

Neu in diesem Jahr

Sie finden in diesem Programmheft rund 100 Termine, über 30 davon sind erstmalig in unserem Programm. Besonders aufmerksam machen möchten wir Sie auf unsere Kooperation mit der Landeshauptstadt Saarbrücken im Rahmen der Bürgerbeteiligung zum Mobilitätsplan 2040. Mehr dazu auf Seite 25.

www.geographie-ohne-grenzen.de

Auf unserer Homepage finden Sie nicht nur das gesamte GoG-Programm, sondern auch Ergänzungen, die es aufgrund ihrer Aktualität nicht mehr in dieses Programmheft geschafft haben. Auf unserer Webseite können Sie sich auch für unseren Newsletter anmelden. So werden Sie aktuell über unsere Aktivitäten und über - leider manchmal unvermeidliche - Programmänderungen informiert.

Individuelle Gruppenführungen zu Ihrem Wunschtermin

Die meisten unserer Veranstaltungen können auch individuell von Gruppen zu Ihrem Wunschtermin gebucht werden. Näheres finden Sie am Ende dieses Programmheftes oder auf unserer Homepage. Dort sind auch Rundgänge oder Exkursionen zu finden, die nicht im aktuellen Jahresprogramm enthalten sind, aber trotzdem noch individuell gebucht werden können. Wir beraten Sie hierzu auch gerne telefonisch.

Ein herzliches Dankeschön

Einen besonderen Dank richten wir an unsere zahlreichen Rundgangsleiterinnen und Rundgangsleiter. Ohne ihre Kreativität, ohne ihr Engagement und ohne ihre Freude an den Rundgängen wäre unser vielseitiges Angebot nicht möglich.

Wir bedanken uns für die Kooperationen mit dem Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz, dem Regionalverband und der VHS sowie der Landeshauptstadt Saarbrücken. So können wir einige Veranstaltungen kostenfrei anbieten und Sie können sich von der Qualität unserer Arbeit überzeugen, bevor Sie sich vielleicht für eine Mitgliedschaft entscheiden! Herzlichen Dank auch für die seit vielen Jahren erfolgreiche Zusammenarbeit mit Arbeit + Kultur Saarland GmbH.

* Ministerium für Umwelt,
Klima, Mobilität, Agrar
und Verbraucherschutz

SAARLAND



vhs
Volkshochschule
Regionalverband Saarbrücken

Landeshauptstadt
SAAR
BRÜ
CKEN

ARBEIT+
KULTUR
Saarland gGmbH

REGIONALVERBAND
SAARBRÜCKEN

Werden Sie Mitglied bei GoG!

Als Mitglied können Sie an den Veranstaltungen in unserem offenen Programm kostenlos teilnehmen. Darüber hinaus erhalten Sie eine Ermäßigung bei den Tagesfahrten oder besonderen Veranstaltungen wie etwa Genusstouren. Eine Mitgliedschaft kostet Sie 72,- € im Jahr (ermäßigt 48,- €). Ein Beitrittsformular finden Sie am Ende dieses Programmheftes oder auf unserer Website. GoG ist ein gemeinnütziger Verein. Sie können Ihren Mitgliedsbeitrag steuerlich geltend machen.

Neben der Unterstützung unserer ehrenamtlichen Arbeit in Form einer Mitgliedschaft freuen wir uns auch über Spenden. Gerne stellen wir Ihnen hierfür eine Spendenbescheinigung aus, die Sie ebenfalls steuerlich geltend machen können.

Übersicht: Alle Termine I

Tag	Zeit	März April	Seite
Fr	20.3. 17:00	Frühlingswald am Drahtzugweiher und im Habsterwiesental.....	11
Sa	21.3. 14:30	neu „Bonjour“ und „Guten Tag“ auf den Spicherer Höhen.....	11
So	22.3. 13:30	Der Rastpfuhl: Wohlstand in der Waldsiedlung.....	11
Sa	28.3. 14:30	Villenedylle auf dem Saarbrücker Rotenbühl.....	12
So	29.3. 14:30	Berge, Höhen und Aussichten im Saarbrücker Süden.....	12
Sa	11.4. 14:30	neu Kräuterwanderung: Heilpflanzen am Wegesrand.....	13
So	12.4. 14:30	Römer, Milchkühe und Punkthochhäuser auf dem Eschberg.....	13
Fr	17.4. 17:00	360° um den Saarbrücker Rathausplatz.....	13
Sa	18.4. 14:30	Kreative Mainzerstrasse: Vor und hinter den Kulissen.....	14
So	19.4. 14:30	Rundgang durch das „unbekannte“ Bildstock.....	14
Fr	24.4. 17:00	Zeitgenössische Kunst und Architektur im öffentlichen Raum.....	14
Sa	25.4. 14:30	Unsere französische Nachbarstadt Forbach.....	15
Sa	29.4. 8:00	neu Tagesfahrt: Minette und Moderne in Luxemburg.....	15
So	26.4. 14:30	Handwerk, Industrie, Kultur und Bürgertum in Sulzbach.....	15

Tag	Zeit	Mai	Seite
Sa	2.5. 14:30	Die Geschichte der Kneipen im Nauwieser Viertel.....	16
So	3.5. 14:30	neu Genusswanderung: Weinbau an der Blies.....	17
Fr	8.5. 17:00	STIL-volle ArchitektORTUR im Saarbrücker Ostviertel.....	17
Sa	9.5. 10:30	Tatort auf dem Saarbrücker Mügelsberg.....	17
So	10.5. 14:30	Der weibliche Anteil an der Stadtgeschichte.....	18
Fr	15.5. 17:00	Saarbrücken quer: Stadtgeschichte nicht nur für Anfänger.....	18
Sa	16.5. 14:30	Das Untere Malstatt - Ein Ort des Wandels.....	18
So	17.5. 14:30	neu Die Geschichte der Fayencerie in Saargemünd.....	19
Fr	22.5. 17:00	Westwall, Mithras, Monplaisir auf dem historischen Halberg.....	19
Sa	23.5. 10:00	neu Orchideen im blühenden Bliesgau.....	20
So	24.5. 8:00	neu Tagesfahrt: Perlen des Jugendstils in Nancy.....	21
Fr	29.5. 17:00	neu Stadtpolitik: Verantwortung und Erinnerung.....	21
Sa	30.5. 14:30	„Wie? Ein Rundgang durch Fenne??“ „Aber klar doch!!“.....	21
So	31.5. 14:30	Auf Spurensuche durch das jüdische Saarbrücken.....	22

Übersicht: Alle Termine II

Tag	Zeit	Juni	Seite
Do	4.6. 7:45	neu neu Tagesfahrt: Die Verkehrswende in Paris.....	22
Fr	5.6. 17:00	Erinnerungsorte gegen das Vergessen.....	22
Sa	6.6. 14:30	neu Stadtpolitik: Naturnahe Waldwirtschaft.....	23
So	7.6. 14:30	Wanderung über das Naturschutzgebiet Birzberg.....	23
Fr	12.6. 17:00	neu Saarbrücken im 18. Jh.: Fürstenhof und Ackerbau.....	23
Sa	13.6. 14:30	Im Schatten der Halberger Hütte Spurensuche in Brebach.....	24
So	14.6. 14:30	neu Erinnerungen an den Bergbau in Saarbrücken.....	24
So	14.6. 10:00	neu neu Tagesfahrt: Saverne und das Tal der Zorn.....	24
Fr	19.6. 17:00	Rotenberg und St. Michael: Eine Runde um die Stadtkrone.....	25
Fr	19.6. 17:00	neu Nachhaltige Verkehrsentwicklung in SB.....	26
Sa	20.6. 14:45	neu Dudweiler Geschichte(n): Schräg und schrecklich schön.....	26
Sa	20.6. 14:30	neu Nachhaltige Verkehrsentwicklung in SB.....	26
So	21.6. 14:30	neu Grenzlose Wanderlust zwischen Pfalz und Saar.....	27
Fr	26.6. 17:00	neu Kultur und Stadtentwicklung am Eurobahnhof (KUBA).....	27
Sa	27.6. 14:30	Der Rodenhof zwischen Eurobahnhof und Ludwigspark.....	27
So	28.6. 14:30	neu Der Saarkohlenwald: „Waldgebiet des Jahres 2026“.....	28

Tag	Zeit	Juli	Seite
Fr	3.7. 17:00	Von Below zu Helmholz: Die Universität des Saarlandes.....	28
Sa	4.7. 14:30	Krughütte: Ziegel für die Herrschaft und Krüge für alle.....	29
So	5.7. 14:30	Architektur und Botanik im Bürgerpark in St. Johann.....	29
Fr	10.7. 17:00	neu Revitalisierung und Transformation in Burbach.....	29
Sa	11.7. 14:30	St. Arnual auf dem Weg zur Stadt: Die Kirche bleibt im Dorf.....	30
So	12.7. 14:30	Vom Christkönig-Viertel zum Schloss.....	30
Sa	18.7. 14:30	Ensheim – Ein Stadtteil, der ein Dorf geblieben ist.....	30
So	19.7. 14:30	Albert Weisgerber und das königlich-bayerische St. Ingbert.....	31
Fr	24.7. 17:00	Goethe in Saarbrücken: „Ein lichter Punkt...“.....	31
Sa	25.7. 14:30	Gestatten: Quartier Folsterhöhe.....	31
So	26.7. 14:30	neu Montana - Bergbaulandschaft wird Naturparadies.....	34
So	26.7. 8:30	neu neu Tagesfahrt: Die Reichsburg Trifels.....	34

Tag	Zeit	August	Seite
Sa	1.8. 14:30	neu neu neu Ökologische Krisen und Saarbrücker Antworten.....	34
So	2.8. 14:30	neu Bischmisheim - Dörflich und trotzdem mittendrin.....	35
Fr	7.8. 17:00	neu Saarbrücken im 18. Jh.: Fürstenhof und Ackerbau.....	35
Sa	8.8. 14:30	neu Der „Brutalismus“ in der Saarbr. Nachkriegsmoderne.....	35
Sa	8.8. 9:00	neu neu Tagesfahrt: Hambacher Schloss und Speyer.....	53
So	9.8. 14:30	neu neu Genusswanderung: Weinbau an der Blies.....	36
Sa	15.8. 14:30	Das Wohngebiet auf dem Homburg.....	36
So	16.8. 14:45	Zeugnisse des Bergbaus in Völklingen-Luisenthal.....	37
Fr	21.8. 17:00	neu Nachhaltige Verkehrsentwicklung in SB.....	37
Sa	22.8. 14:30	Urban Art Walk: Street Art, Murals und Graffiti.....	37
So	23.8. 14:30	Landschaftspflege: Die Neuerfindung der Bergmannskuh.....	38
Fr	28.8. 17:00	Stadtpolitik: Klima, Lärm, Energie u. Wärmeplanung.....	38
Sa	29.8. 14:30	neu Wohnen und leben im Burbach von heute.....	39
So	30.8. 14:30	neu Geschichte und Geschichten der Polizei in Saarbrücken.....	39

Tag	Zeit	September	Seite
Fr	4.9. 17:00	360° ums Saarbrücker Schloss und die Nebengebäude.....	39
Sa	5.9. 14:30	Die Daarler Wiesen: Römer, Naturschutz und Saarausbau.....	40
So	6.9. 14:30	neu Wanderung: Der Deutsch-Französische Warndt.....	40
Fr	11.9. 17:00	Frau von Roussillon: Saarbrücken im Laternenschein.....	40
Sa	12.9. 14:30	Unsere französische Nachbarstadt Forbach.....	41
Sa	12.9. 8:30	neu Tagesfahrt: Nordostlothringen.....	54
Sa	13.9. 14:30	Von bewegten Frauen und von bewegenden Frauen.....	41
Fr	18.9. 17:00	neu Nachhaltige Verkehrsentwicklung in SB.....	42
Sa	19.9. 14:30	neu Nachhaltige Verkehrsentwicklung in SB.....	42

Fortsetzung Folgeseite

UWE
reist mit uns
durch Kunst und
Kultur.

Tausend und DEIN Angebot

Geh auf Kurs >>> ab 9. März

Das vhs-Programm
Frühjahr | Sommer 2026



www.vhs-saarbruecken.de

vhs
Volkshochschule
Regionalverband Saarbrücken

**REGIONALVERBAND
SARBRÜCKEN**

Wichtige Hinweise und die Erklärung der Symbole auf Seite 8!

Übersicht: Alle Termine III

Tag	Zeit	September	Seite
Sa	19.9. 9:00	Tagesfahrt: Die Kulturlandschaft „Viezstraße“54	
So	20.9. 14:30	Hinter den Kulissen der Lebacher Straße.....	42
Fr	25.9. 17:00	Das Nauwieser Viertel abseits des Mainstreams.....	43
Sa	26.9. 14:30	Die Grenzorte Kleinblittersdorf und Grosbliederstroff	43
So	27.9. 14:30	Blieskastel ist deutsche „Waldhauptstadt 2026“	44

Tag	Zeit	Oktober	Nov	Dez	Seite
Fr	2.10. 17:00	Saarterrassen Burbach: Ein modernes Stadtquartier.....			44
So	4.10. 14:30	Carl Ferdinand von Stumm-Halberg in Saarbrücken.....			44
Fr	9.10. 17:00	360° um den Sarbrücker Rathausplatz..... 			45
Sa	10.10. 14:30	Naziherrschaft und Widerstand in Saarbrücken.....			46
Sa	10.10. 9:00	Tagesfahrt: Dynamisches Luxemburg.....			55
So	11.10. 14:30	Der Saarbrücker Hauptfriedhof im Wandel der Zeit			46
Sa	17.10. 14:30	Die Geschichte der Kneipen im Nauwieser Viertel.....			47
So	18.10. 14:30	Geschichten und Anekdoten aus dem Fürstenhaus			47
Fr	23.10. 17:00	Metropole des Westens: Saarbrücken in den 20er Jahren.....			47
Sa	24.10. 10:30	Die Drei-Weiher-Tour			48
So	25.10. 14:30	Die Hohe Wacht, der Winter- und der Petersberg			48
So	25.10. 9:00	Tagesfahrt: Das Saulnois in Lothringen..... 			56
Sa	7.11. 14:30	Die frühere Saarmesse erwacht zu neuem Glanz.....			49
Do	10.12. 10:00	Tagesfahrt: Straßburger Weihnachtszauber			56

Das offene Programm ist in der Regel ohne Anmeldung

Kommen Sie einfach am genannten Termin zum genannten Ort. Nur in Ausnahmefällen ist eine Anmeldung erforderlich. Darauf wird ggfs. besonders hingewiesen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr! Die Teilnahmebedingungen finden Sie auf unserer Homepage.

Bei den Tagesfahrten ist immer eine Anmeldung erforderlich

Zur Teilnahme an unseren Tagesfahrten ist eine rechtzeitige, schriftliche Anmeldung erforderlich. Bitte füllen Sie das Anmeldeformular zur jeweiligen Tagesfahrt online aus! Sie finden das Formular auf unserer Homepage unter der Beschreibung der jeweiligen Fahrt. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr! Die Teilnahmebedingungen finden Sie ebenfalls auf unserer Webseite. Sie haben Fragen oder benötigen Hilfe? Rufen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne.

www.geographie-ohne-grenzen.de
0681 301 402 89 (Di + Do von 9 - 12:00 h)

Über unseren Newsletter immer aktuell informiert sein

Alle Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage. Am besten aber abonnieren Sie unseren Newsletter. So erhalten Sie einmal wöchentlich alle Hinweise zu bevorstehenden Veranstaltungen sowie Ergänzungen, die es aufgrund ihrer Aktualität nicht mehr in dieses Programmheft geschafft haben - oder auch über manchmal unvermeidliche Programmänderungen.

Erläuterung zu den Symbolen in der Terminübersicht

Erstmals im Programm	Anmeldung erforderlich
Wanderung ab 3 Std.	Tagesfahrt
Genustour/-fahrt	Radtour
	kostenlos

Werden Sie Mitglied bei GoG!

Eine Mitgliedschaft bei GoG kostet 72,- € im Jahr (ermäßigt 48,-) und berechtigt Sie zur kostenfreien Teilnahme an den Rundgängen im Offenen Programm. Darüber hinaus erhalten Sie eine Ermäßigung bei Tagesfahrten und besonderen Veranstaltungen. Ein Beitrittsformular finden Sie auf Seite 63.

Übersicht: Die Tagesfahrten

Tag	Zeit	April - Juli	Seite
Sa	25.4. 8:00 - 19:00 h	Minette und Moderne im Süden von Luxemburg Einst Eisenhütte, heute Universität und Kulturort	51
So	24.5. 8:00 - 19:00 h	Perlen des Jugendstils in Nancy und seine Inspirationsquellen in der Natur	51
Do	4.6. 7:45 - 21:00 h	Studienfahrt: Paris zu Fuß und mit dem Leirhad Wie Verkehrswende und Klimavorsorge gelingen.....	52
So	14.6. 10:00 - 20:00 h	Saverne, das Tal der Zorn und das Schiffshebewerk in Arzwiller	52
So	26.7. 8:30 - 19:00 h	Burgenherrlichkeit auf dem Trifels und der Bauernkrieg in Nussdorf	53

Tag	Zeit	August - Dezember	Seite
Sa	8.8. 9:00 - 18:00 h	Demokratie und Kirchenmacht in der Pfalz Vom Hambacher Schloss nach Speyer	53
Sa	12.9. 8:30 - 19:00 h	Eine Menge großartiger Kleinigkeiten Nordostlothringen abseits der Durchgangsstraßen	54
Sa	19.9. 9:00 - 19:00 h	Landeskundliche Tagesfahrt durch den Saargau Ein genussreicher Tag an der „Viezstraße“	54
So	10.10. 9:00 - 19:30 h	Luxemburg - Dynamiken der Stadtentwicklung Licht und Schatten der europäischen Boomtown.....	55
So	25.10. 9:00 - 19:30 h	Das Saulnois in Lothringen Als das weiße Gold Wohlstand brachte	56
Do	10.12. 10:00 - 20:00 h	Straßburger Weihnachtszauber: Historische Handwerkszünfte und alte Traditionen.....	56

www.horizont-outdoor.de



HORIZONT



BERGSPORT

KLETTERN

TREKKING

WANDERN



WOLPERT medien&design

Horizont-Outdoor Telefon: (0681) 6 3196 Öffnungszeiten:
Großherzog-Friedrich-Straße 59 Telefax: (0681) 6 8277 Mo-Fr 10-18 Uhr
66111 Saarbrücken e-mail: info@horizont-outdoor.de Sa 10-15 Uhr

Saarbahnhaltstelle und Parkplätze gegenüber auf dem Landwehrplatz

Rein in die Stadt...

Wir zeigen Ihnen Sehenswürdigkeiten in Saarbrücken und seinen Stadtteilen, im Regionalverband und darüber hinaus - und dabei vor allem auch abseits der üblichen Pfade und begleiten das aktuelle Geschehen und städtebauliche Entwicklungen. Dabei vermitteln wir Hintergrundwissen und so manches Überraschende von gestern und heute – anschaulich, informativ und - wenn nötig auch kritisch. Entdecken Sie mit uns die vielen Seiten unseres Großraumes!

... und raus aufs Land!

Erkunden Sie mit uns auch die kulturelle und naturräumliche Vielfalt des Saarlandes und der Großregion SaarLorLux. Wir führen Sie zu spannenden und schützenswerten Orten und Landschaften und beschreiben Ihnen die geologischen, geographischen, sozialen, kulturellen, traditionellen und historischen Zusammenhänge. Erleben Sie interessante Ein- und Ausblicke auf Premiumwanderwegen, in den verwunschenen Alt-Industrielandschaften oder lassen Sie sich von wunderschönen Landschaften im Bliessgau oder Warndt verzaubern. Mit uns lernen Sie die Region aus ungewöhnlicher Perspektive kennen – immer anschaulich, lebendig und spannend aufbereitet.

Die Teilnahmebedingungen

Wenn nicht anders angegeben, ist keine Anmeldung erforderlich. Kommen Sie einfach am genannten Termin zum genannten Ort. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr! Über die detaillierten Teilnahmebedingungen informieren Sie sich bitte über unsere Homepage oder per Anruf in unserer Geschäftsstelle.

Aktuelle weitere Termine

Halten Sie Kontakt zu uns! Auf unserer Homepage, in den Medien und - wenn Sie ihn abonniert haben - über den Newsletter informieren wir Sie über zusätzliche und aktuelle Angebote sowie Änderungen und Aktualisierungen, die es organisatorisch oder zeitlich nicht mehr in dieses Programmheft geschafft haben.

Gruppenführung: Speziell und nur für Sie

Auf den nächsten Seiten finden Sie unser Programm in chronologischer Folge. Die meisten Veranstaltungen sind auch zu individuellen Terminen buchbar. Verwenden Sie dazu unser Online-Formular, das Sie über unsere Homepage erhalten oder rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine Email.

Unser Leitbild





Der Verein Geographie ohne Grenzen e.V. (GoG) ist weltoffen und folgt den Prinzipien von Gleichberechtigung und Vielfalt. GoG praktiziert und setzt sich ein für Wertschätzung, Gleichstellung und gegenseitige Respektierung aller Menschen unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Alter, Religion, Behinderung, sexueller Orientierung oder anderen persönlichen Merkmalen.

GoG empfiehlt die Nutzung des ÖPNV

Die meisten Treffpunkte sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. In den Rundgangsbeschreibungen nennen wir die nächstgelegene Haltestelle. Ihre optimale Bus- und Bahnverbindung finden Sie auf der Webseite des Saarländischen Verkehrsverbundes unter www.saarfahrplan.de oder fotografieren Sie mit Ihrem Smartphone nebenstehenden QR-Code.



Wie Sie GoG erreichen





-  www.geographie-ohne-grenzen.de
-  info@geographie-ohne-grenzen.de
-  0681 301 402 89 (Di + Do von 9:00 - 12:00 Uhr)
-  Ev.-Kirch-Str. 8 • 66111 Saarbrücken

Fr, 20. März, 17:00 Uhr

Die Schutzgebiete Drahtzugweiher und Habsterwiesental Ein Spaziergang durch den Frühlingwald

Buschwindröschen, Huflattich, Lerchensporn und Waldsauerklee sind typische Vertreter der Frühlingsflora im Wald. Das Habsterwiesental ist ein Seitental des Deutschmühlentals, dessen Name auf die Mühle des Deutschkordens bei der Deutschherrnkapelle zurückzuführen ist und über dessen Geschichte auch etwas zu erfahren sein wird. Außer den Frühlingsblumen interessieren uns auch die Überreste der ehemaligen Drahtzugmühle. Auch werden uns Spuren der Schlacht von Spichern begegnen. Festes Schuhwerk empfohlen.
Foto: Reste der ehemaligen Drahtzugmühle.



-  Andreas Rockstein, Kunsthistoriker und Pflanzenexperte
-  ca. 2 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
-  SB, Bushaltestelle „Folsterweg“ im Deutschmühlental
-  Bus 126 bis „Folsterweg“

Sa, 21. März, 14:30 Uhr

„Bonjour“ und „Guten Tag“ auf den Spicherer Höhen Wo Deutsche und Franzosen ihre Feindschaft überwandern

neu Die Spicherer Höhen und ihre Umgebung sind Grenz- und Erinnerungsraum.



Heute ist die Begegnung und der gegenseitige Gruß eine Selbstverständlichkeit. Dass das wahrlich nicht immer so war, zeigen einige stumme Zeugen der Vergangenheit: ein Netz an Schützengräben, Westwall-Bunkern und Kriegsgräbern, die teils am Wegesrand, teils versteckt im Wald liegen. Dort wo einst gekämpft wurde, wird heute gemeinsam gelebt und gewohnt. Strecke ca. 4 km, teilweise auf unebenen Waldwegen. - Foto: Der „Sonnenweg“ ist heute ein Spazierweg, den Deutsche und Franzosen gleichermaßen genießen.





-  Thomas Hippchen, GoG
-  ca. 2 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
-  F-Spichern, 80 Rue des Hauteurs (vor Restaurant Woll)
-  Bus 123 bis „Druckzentrum SZ“ (20 min Fußweg)

So, 22. März, 13:30 Uhr

Die Siedlungsgeschichte auf dem Rastpfuhl Wohlstand in der Waldsiedlung

Auf diesem Rundgang soll gezeigt werden, wie sich die erstmals schlichten Selbstversorgerheime von 1935 im Wohlstand entwickelt haben und welche neuen Siedlungskonzepte seit den 1950er Jahren bis heute verwirklicht wurden und welche auf ihre Verwirklichung warten. Auf dem Weg durch die verschiedenen historischen Bauabschnitte wird auch die Sozialgeschichte des Rastpfuhls lebendig. Beeindruckend ist auch die Kirche St. Paulus in der Lebacher Straße, deren lichtdurchflutetes Inneres wir besichtigen. Foto: Die Rastpfuhl-Siedlung hoch über der Stadt.



-  Frank Schmitz, Dipl.-Sozialpädagoge
-  ca. 3 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
-  SB-Rastpfuhl, Parkplatz Rastpfuhl-Carré, Rastpfuhl 2a
-  SBahn bis „Rastpfuhl“

Sa, 28. März, 14:30 Uhr**Stadtteilrundgang Rotenbühl
Villenidylle zwischen Bahn und Bäumen**

Der alte St. Johanner Friedhof ist eine wunderschöne Parkanlage mit monumentalen Gräbern. Wenige Meter weiter verstecken sich zwischen Bäumen und Straßen sichtbare und „unsichtbare“ Villen, Relikte eines prominenten Großbürgertums. Zwei architektonisch wegweisende Kirchen der Nachkriegszeit und ein dominantes Schulgebäude ergänzen den historischen Kontext. All das macht den Rotenbühl zu dem, was er ist: Ein schönes und hochwertiges Wohnviertel im Grünen und ein Eldorado für Flaneure und Entdecker.



- Markus Philipp, Dipl.-Geogr.
- ca. 3 Std. 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
- SB, Friedhof St. Johann, unterer Eingang Am Bruchhübel
- Bus 102, 106, 107, 109, 111 bis „Heimgarten“

So, 29. März, 10:00 Uhr**Berge, Höhen und Aussichten im Süden
Eine Gratwanderung am Rande der Stadt**

Der Höhenzug im Saarbrücker Süden ermöglicht Einblicke und Ausblicke. Die etwa 11 km lange Wanderung führt über viele Treppen und Steigungen auf den Winterberg, Reppersberg, Nussberg, Triller sowie das Ordensgut und endet am Messegelände. Von dort geht es mit dem Linienbus zurück. Neben schönen Aussichten auf die Stadt und nach Frankreich gibt es viel über die Geschichte und Entwicklung unserer Stadt sowie manche Anekdote zu berichten. Foto: Reste des ehemaligen Winterbergdenkmals.



- Thomas Hippchen, GoG
- ca. 4,5 Std. 12,00 (erm. 9,00) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 240,-
- SB-St. Annual, Marktplatz Bus 126 bis „Markt St. Annual“

Sa, 11. April 14:30 Uhr**Heilpflanzen am Wegesrand
Kräuterwanderung im Grünbachtal**

neu Bei der Wanderung durch das Grünbachtal bei Blieskastel-Mimbach in der schönen Biosphäre Bliesgau erkunden wir die heimischen Wildpflanzen am Wegesrand und erfahren dabei viel Wissenswertes, Heilsames und hören spannende Geschichten über deren Anwendung. Der Naturraum Wegesrand, Gewässer und Wiesen bietet einer Vielzahl von Heilkräutern Lebensraum. Strecke ca. 3 km, Schwierigkeitsgrad leicht, befestigte Wege.



- Christine Littig, Natur- & Landschaftsführerin und Heilpflanzenexpertin
- ca. 2 Std. 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
- Blieskastel-Mimbach, Wanderparkplatz, Breifurter Straße 106 / L105 (direkt am Ortsausgang Mimbach in Richtg. Breifurt, linke Seite)
- Biosphärenbus 501 bis Mimbach „Auf der Acht“

So, 12. April, 14:30 Uhr**Von Römern, Milchkühen und Punkthochhäusern
Eine Eschberger Entdeckertour**

Wirklich nur Hochhäuser? Diese nicht alltägliche Tour eröffnet den Teilnehmern eine Zeitreise von römischen Siedlungsaktivitäten über ein mittelalterliches Hofgut bis hin zur Bebauung des modernen Eschberges, bei der man sich tatsächlich einiges gedacht hatte. Interessante Details und historisches Bildmaterial beweisen, dass der Eschberg mehr ist als Plattenbauten im Wald und dass es sich dort ganz gut leben lässt. Die wenigsten erwarten eine solche Vielfalt hoch über Saarbrücken, egal ob sie hier seit Jahren wohnen oder noch nie dort waren. Foto: Der Eschberger Hof.



- Markus Philipp, Dipl.-Geogr.
- ca. 3 Std. 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
- SB, Bushaltest. „Kobenhütte“, Straße Am Kieselhumes Bus 107

Fr, 17. April, 17:00 Uhr**360° ums Saarbrücker Rathaus und den Rathausplatz
Einmal drum herum und dann hoch hinaus**

Die Gebietsreform von 1974 war nicht die erste für Saarbrücken. Schon 1909 vereinigten sich (Alt-)Saarbrücken, St. Johann und Malstatt-Burbach zur Großstadt. 1974 wuchs Saarbrücken abermals um stattliche 14 Stadtteile und die Bevölkerung auf damals rund 220.000 Menschen. Auf einer Runde um und durch das Rathaus erläutern wir die jüngere Geschichte der Stadt und ihres Rathauses. Seinen im wahrsten Sinne des Wortes krönenden Abschluss findet der Rundgang mit einer Besteigung des Rathaus-Turmes mit einer tollen Aussicht über die Stadt und einige ihrer Stadtteile.



- Yogi Scholtz, Saarland-Gästeführer
- ca. 2 Std. kostenlos in Kooperation mit LHS Saarbrücken
- SB, Rathaus St. Johann, Haupteingang
- Bus oder Saarbahn bis „Rathaus“ bzw. „Johanneskirche“
- Achtung! Begrenzte Teilnehmerzahl!

Verbindliche Anmeldung bis 15.4. erforderlich! Weiterer Termin am 9. Okt.

**Die Freude an
neuen Entdeckungen.**

ZEISS Terra ED



ZEISS Terra ED Pocket
Leicht, kompakt und zuverlässig

Wer auf Entdeckungsreise geht, braucht Begleiter, auf die man sich verlassen kann. Das kompakte Terra® ED Pocket überzeugt durch geringes Gewicht, ein beeindruckendes Sehfeld und präzise Fokussierung. Damit sind Sie für jedes Abenteuer bestens gerüstet.
www.zeiss.de/sports-optics

ZEISS VISION CENTER
SAARBRÜCKEN | OPTIK HIPPCHEN

Dudweilerstraße 13 · 66111 Saarbrücken · 0681 353 13
www.zeissvisioncenter.com/saarbruecken

Sa, 18. April, 14:30 Uhr**Kreative Mainzerstraße
Vor und hinter den Kulissen**

Seit jeher ist die Mainzer Straße eine Straße des Handels. Wie die aktuellen Nutzungen hinter den Fassaden und Schaufenster sind, können die interessierten Teilnehmer, neben Informationen und Geschichten zur Architektur und Stadtentwicklung, im Rahmen dieser Entdeckungstour erfahren. Es werden verschiedene inhabergeführte Geschäfte besucht, die mit ihrem originellen und innovativen Angebot für eine gelungene Ergänzung zum Angebot in der Fußgängerzone sorgen. - Foto: Die Mainzerstraße / Ecke Bleichstraße.



- Silke Roth, Dipl.-Ing.
- ca. 2,5 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
- SB, Brunnen Ecke Bleichstr. / Obertorstrasse
- Bus 109, 126, 128, R10 bis „St. Johanner Markt“

So, 19. April, 14:30 Uhr**Bildstock – in Friedrichsthal ganz oben
Rundgang durch einen „unbekannten“ Ort**

neu Friedrichsthal war einer der letzten Orte, die von Saarbrücken kommend über Dudweiler und Sulzbach besiedelt wurden. Mit seinem imposanten Rathaus, dem Rechtsschutzsaal in Bildstock (derzeit im Umbau) und der Bergarbeitersiedlung Maybach ist die Stadt ein weitläufig zu entdeckendes Areal, das mit Glasindustrie und Bergbau groß geworden ist. Entdecken Sie bei unserer heutigen Tour den Stadtteil Bildstock u.a. mit der neogotischen katholischen Kirche, der Hoferkopf-Höhe sowie die Marienkapelle. Foto: Der historische Bildstock, der dem Ort seinen Namen gab.



- Wolfgang Willems, Gästeführer
- ca. 2 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
- Bildstock, Marktplatz, Illinger-/Neunkircher Straße
- Bus 309 bis „Bildstock Markt“, Bahn RB73 bis Bildstock (10 Min. Fußweg)

Fr, 24. April, 17:00 Uhr**Kunst im öffentlichen Raum
Auf den Spuren zeitgenössischer Kunst und Architektur**

Die Landeshauptstadt Saarbrücken engagiert sich seit Jahrzehnten für Kunst im öffentlichen Raum. Dies zeigt sich insbesondere im Bereich des St. Johanner Marktes und seiner Umgebung, am Staden sowie im Umfeld der modernen Galerie. Seit dem Bildhauersymposium 1978/79, das im Rahmen der Innenstadtsanierung internationale Künstler in die saarländische Hauptstadt führte, hat sich die Kunstszene zwischen illegalen Graffiti und Großskulpturen regionaler und überregionaler Kunstschaaffender in der Innenstadt sichtbar und kreativ weiterentwickelt. - Foto: Eine Hauswand gegenüber dem Schlossgarten.



- Gabriele Sauer, Gästeführerin der Großregion
- ca. 2 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
- SB, Ev.-Kirch-Str. 8 am Cora-Eppstein-Platz vor dem Haus der Umwelt
- Bus bis „Staatstheater“

Sa, 25. April, 14:30 Uhr**Unsere französische Nachbarstadt Forbach
So nah und doch so fern**

Lassen Sie sich überraschen, wie viel Geschichte(n) die Saarbrücker Nachbarstadt birgt! Unser Weg führt durch das einstige Judenviertel und um den mittelalterlichen Stadtkern herum. Deutsche und französische Politiker, Stadtplaner und Unternehmer haben die Stadt Forbach ab Mitte des 19. Jahrhunderts abwechselnd erweitert und gestaltet. Bei dieser Tour werden Sie die unterschiedlichen Prägungen in Stadtbild und Architektur wahrnehmen, verblüffende historische Persönlichkeiten kennen lernen und Forbach danach mit ganz anderen Augen sehen. Nach der Stadtführung bietet sich die Gelegenheit über den monatlichen Genießer-Markt (marché des saveurs) auf dem Marktplatz Aristide-Briant zu schlendern. - Foto: Château Adt, Wohnsitz der Unternehmersdynamie Adt.



- Silvia Buss, Journalistin
- ca. 2,5 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
- Forbach, Office de tourisme, Ecke Av. Saint-Rémy / Rue du Château
- Bus 30 oder Bahn bis „Forbach Gare“

Sa, 25. April, 8:00 Uhr**Tagesfahrt mit dem Expressbus****Minette und Moderne im Süden von Luxemburg
Einst Eisenhütte, heute Universität und Kultort**

Nach einer Probefahrt im fahrscheinfreien ÖPNV u.a. mit Tram und Standseilbahn steht der Süden Luxemburgs im Mittelpunkt dieser Tagesfahrt. Der Minette-Bergbau sowie Belval mit seiner Transformation vom Hüttenwerk zum modernen Universitätsstandort sind die Themen des Tages...

- ➔ Ausführliche Beschreibung auf Seite 51 unter „Tagesfahrten“
- Anmeldung erbeten bis 8. April

So, 26. April, 14:30 Uhr**Vom weißen Gold zum schwarzen Gold
Handwerk, Industrie, Kultur und Bürgertum in Sulzbach**

Unser Weg startet am sehenswerten Rathaus aus dem frühen 20. Jh. Unterwegs geht es durch den Salinen-Stadt-Park zum barocken Kulturdenkmal des Salzbrunnensembles, wo in „Solzpach“ einst das weiße Gold gewonnen wurde, bevor das schwarze Gold aus der Erde geholt wurde. Viele Bürgerhäuser und weitere Zeugnisse bezeugen noch heute Sulzbachs Glanzzeiten. Erleben Sie bei diesem Rundgang Eindrücke, die man bei der bloßen Durchfahrt nicht erkennt! Foto: Das Salzbrunnensembel ist das kulturelle Zentrum Sulzbachs.



- Wolfgang Willems, Gästeführer
- ca. 2 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
- Sulzbach, Rathaus, Sulzbachtalstraße
- Bus 104 bis „Sulzbach Rathaus“ oder RB73 (10 min Fußweg)

Über unseren Newsletter immer aktuell informiert sein!

Abonnieren Sie unter www.geographie-ohne-grenzen.de unseren Newsletter und seien Sie immer aktuell informiert - auch über Termine, die es aufgrund ihrer Aktualität nicht mehr in dieses Programmheft geschafft haben - oder eben auch über manchmal unvermeidliche Programmänderungen!

Sa, 2. Mai, 14:30 Uhr**Die Geschichte der Kneipenlandschaft im Nauwieser Viertel
Rotlicht, studentische Duftmarken und Gentrifizierung**

Wir erschließen die Geschichte des Viertels und entdecken zahlreiche Relikte der Vergangenheit wie rotlichtige Etablissements der 70er-Jahre und frühe studentische Duftmarken im einst kleinbürgerlichen Umfeld. In den 90er Jahren entwickelte sich das Viertel zum neuen Kiez der grün-alternativen Szene. Heute ist das Viertel von sozialen Initiativen und coolen Lokalen geprägt, das aber gleichzeitig gefährdet ist durch Gentrifizierung und der Magnetwirkung des „Bermudadreiecks“ als wichtiges Saarbrücker Ausgehviertel neben dem St. Johanner Markt.



Foto: Gasthaus „Bingert“.

- Ekkehart Schmidt, Dipl. Volkswirt, NES e.V. - Saarbrücken
- ca. 2 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
- SB, Cecilienstraße, vor der Johanneskirche
- Saarbahn oder Bus bis „Johanneskirche“ bzw. „Rathaus“

So, 3. Mai, 14:30 Uhr**Genusswanderung: Weinbau an der Blies und Oberen Saar
Eine landeskundliche Wanderung
zu früheren und heutigen Weinanbaugebieten**

Bis zum Einfall der Reblaus in den 1920er Jahren wurde im Bliesgau im großen Stil Wein angebaut. Viele alte Gemarkungsnamen und Landschaftsformen zeugen noch heute davon. Nun ändert der Klimawandel auch bei uns die Bedingungen und ein Anknüpfen an die alte Weinbautradition drängt sich auf. So gehen wir nicht nur der Geschichte, sondern ebenso der Gegenwart des Weinbaus an der Blies nach. Unterwegs werden wir auch verschiedene Weine zusammen mit einem leckeren Imbiss verkosten. Die Wanderung startet in Bübingen und endet in Auersmacher. Bitte an festes Schuhwerk denken! - Foto: Eine Flasche Bliesgauwein vom Steffenhof.



- Martin Baltes, Winzer
- ca. 4 Std. € 12,- (erm. 9,-) GoG-Mitgl. frei; zzgl. 18,- Verkostung + Imbiss
- Bübingen, Saarbahnhof Haltestelle Saarbahn bis Bübingen
- Zur besseren Planung wird um eine Anmeldung bis 29. April gebeten! Bringen Sie Ihr Weinglas mit! - Ein 2. Termin findet am 9. Aug. statt.

Fr, 8. Mai, 17:00 Uhr**130 Jahre kreatives Bauen zwischen Bruchwiese und Staden
Eine STIL-volle ArchitektOUR im Saarbrücker Ostviertel**

Nirgendwo sonst in Saarbrücken finden sich die verschiedenen Baustile der letzten 130 Jahre so dicht beieinander wie zwischen der Bruchwiese und dem Staden. Ob Moderne oder 50er Jahre, Bauhaus, Gründerzeit, Jugendstil oder Historismus: Auf unserer ArchitektOUR blicken wir auf die Fassaden, werden aus fachkundiger Sicht auf Merkmale und Besonderheiten hingewiesen, erblicken das eine oder andere Detail und sehen das, was man in der Hektik des Alltags allzu häufig übersieht. - Foto: Jugendstilfassade in der Lessingstraße.

- Carsten Diez & Igor Torres, Architekturbüro „baubar urbanlaboratorium“
- ca. 2 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
- SB, Hellwigstraße, Bushaltestelle „Thüringer Straße“ (vor der Ostschule)
- Bus 122 oder Saarbahn bis „Hellwigstraße“

Sa, 9. Mai, 10:30 Uhr**Tatort Mügelsberg
Zu Hause bei Ex-Tatort-Kommissar Stellbrink**

Der Mügelsberg wird von dem weitläufigen Bau der Berufsschule mit seinen faszinierenden baulichen Aspekten der 50er Jahre dominiert. Mügelsberg und Schule sind aber auch „Tatorte“ von Fernsehdrehen und der Wohnung des früheren SR-Tatort-Kommissars Jens Stellbrink alias David Striesow. Von hoch oben genießt man eine fantastische Aussicht über die Dächer der Stadt. Und es gibt noch einen ganz anderen Aspekt: Hier war vor etlichen Jahren einst ein ganz realer Tatort, wie Sie sich vielleicht erinnern werden... Foto: Die legendäre Kommissarswohnung auf dem Dach der Mügelsbergschule.



- Guido Vogel-Latz, Lehrer an Berufsbildenden Schulen
- ca. 2,5 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
- SB, Dudweilerstr. Bushaltestelle „Brauereistraße“ Bus 101, 103, 104, 125

Die NachfüllBar

Unverpackt

Saarbrücken

regional - nachhaltig - lose

Nachhaltig Einkaufen mit dem 3-Schritte-Konzept:
Gefäß wiegen, gewünschte Ware einfüllen, wiegen & zahlen

**1. UNVERPACKT
Laden im
Saarland**

**10% Schüler & Studenten Rabatt*
jeden Dienstag**

* auf alle Lebensmittel

UNVERPACKT SAARBRÜCKEN
Bruchwiesenstraße 6
66111 Saarbrücken
Tel.: 0681 / 910 478 22
E-mail: info@unverpackt-saarbruecken.de
Homepage: www.unverpackt-saarbruecken.de
Facebook: www.facebook.com/unverpacktsaarbruecken

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: **10.00 - 18.30 Uhr**
Sa.: **9.00 - 15.00 Uhr**

So, 10. Mai, 14:30 Uhr**Die Saarbrückerinnen - Teil 1****Der weibliche Anteil an der Stadtgeschichte**

Frauen hatten bis weit ins 20. Jahrhundert hinein kaum Rechte. Auch im Stadtbild Saarbrückens haben sie scheinbar nur wenige Spuren hinterlassen. Die Stadtwanderung blickt deshalb hinter die Fassaden. Sie lenkt den Blick auf vergangene Regentinnen, erste Frauenvereine und höhere Töchterschulen, feministische Journalistinnen und Politikerinnen, frühe Kämpferinnen gegen den § 218, NS-Widerstandskämpferinnen und Ausnahme-Unternehmerinnen, die sich gegen mächtige Männer behaupten mussten. - Foto: Die Widerstandskämpferin Johanna Kirchner.

- Silvia Buss, Journalistin
- ca. 2,5 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
- SB, Bushaltestelle „Schlossplatz“ Bus 105, 108, 121
- Die Saarbrückerinnen - Teil 2 am Sa, 13. Sept

Fr, 15. Mai, 17:00 Uhr**Saarbrücken quer
Stadtgeschichte nicht nur für Anfänger**

Bei unserem Rundgang durch die Innenstadt erkunden wir eine Auswahl der wichtigsten Gebäude, Straßen und Plätze wie das Rathaus, den St. Johanner Markt und das Schloss. Von der Kreuzung römischer Handelsstraßen über die Entstehung einer Festung auf einem Felsen, bis hin zur Blütezeit der Stadt mit der Erbauung einer Barockresidenz, wird die Stadtgeschichte liebevoll anhand vieler kleiner Details erklärt und dabei das Bild des Großen und Ganzen nicht aus den Augen verloren.



- Astrid Lambrecht, Gästeführerin
- ca. 2 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
- SB, Rathaus St. Johann, Haupteingang
- Saarbahn oder Bus bis „Johanneskirche“ bzw. „Rathaus“

Sa, 16. Mai, 14:30 Uhr**Das Untere Malstatt - Ein Ort des Wandels****Ein Rundgang mit Blick auf aktuelle Transformationsprozesse**

Das Untere Malstatt war stets ein Anziehungspunkt für Menschen mit den unterschiedlichsten Hintergründen. Es ist ein lebendiger Ort der Gemeinschaft und gleichzeitig ein Ort des Wandels. Dynamische Entwicklungen prägen das Untere Malstatt auch heute besonders, wie etwa in der Breite Straße. Unser Rundgang beleuchtet die aktuellen Transformationsprozesse zwischen Kontinuität und

Umbrüchen. - Foto: Orientalisch anmutende Atmosphäre in der Breite Straße.

- Heike Neu, Diplom-Sozialarbeiterin
- ca. 2,5 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
- SB, Josefsbrücke unterhalb der Saarbahn-Haltestelle „Cottbuser Platz“
- Saarbahn bis „Cottbuser Platz“

So, 17. Mai, 14:30 Uhr**Geschichte der Fayencerie in Saargemünd
Le Moulin de la Blies - Museum und Garten der
Fayence-Techniken**

neu Eine Industriebrache? Ein Garten? Ein Kunstwerk? Der Jardin des Faienciers ist all das auf einmal! Zwischen den zerfallenen Resten der alten Fabrikanlagen, neben riesigen Mühlsteinen und hohen Ziegelschornsteinen, stehen üppige Rosen- und Pfingstrosenstauden, Lilien und Hortensien. Bei unserem Spaziergang durch die weitläufige Anlage, die seit über einem Vierteljahrhundert zum Projekt „Gärten ohne Grenzen“ gehört, erfahren Sie Wissenswertes über die Herstellungsprozesse der berühmten Saargemünder Keramik. Die Eintrittskosten ins Museum von derzeit 6,00 €/pro Person sind nicht im Preis enthalten und müssen vor Ort entrichtet werden.



- Gabriele Sauer, Gästeführerin der Großregion
- ca. 4 Std. € 12,- (erm. 9,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppen auf Anfrage.
- F-Saargemünd, Bahnhofsvorplatz
- Saarbahn bis „Sarreguémies Gare“

Fr, 22. Mai, 17:00 Uhr**Westwall, Mithras, Monplaisir
Rundweg über den historischen Halberg**

Eingebettet in eine ehemalige Parkanlage mit Wiese, Weiher, Weinberg und Wasserlauf finden sich am Halberg historische Zeugnisse aus Epochen, die nicht nur in den Geschichtsbüchern des Saarlandes erscheinen: u.a. die römische Mithrasgrotte, Reste des fürstlichen Barockschlosses Monplaisir, das heutige Schloss Halberg des Freiherrn von Stumm sowie die Stellungen des Westwalls aus dem Dritten Reich. Unterwegs hören Sie Anekdoten aus der Vergangenheit sowie Unterhaltsames aus der Naturgeschichte dieses historischen Bodens. - Foto: Die römische Mithrasgrotte auf dem Halberg.



- Bartlin Schöpflin, Archäologe (M.A.) und Wanderführer
- ca. 2 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
- SB, Saarl. Rundfunk auf dem Halberg, Haltestelle „Funkhaus Halberg“
- Bus 105 bis „Schneidershof“ (10 Min. Fußweg)

Über unseren Newsletter immer aktuell informiert sein!

Abonnieren Sie unter www.geographie-ohne-grenzen.de unseren Newsletter und seien Sie immer aktuell informiert - auch über Termine, die es aufgrund ihrer Aktualität nicht mehr in dieses Programmheft geschafft haben - oder eben auch über manchmal unvermeidliche Programmänderungen!

GoG empfiehlt den ÖPNV

Die meisten Treffpunkte sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. In den Rundgangsbeschreibungen nennen wir die nächstgelegene Haltestelle. Ihre optimale Bus- und Bahnverbindung finden Sie auf der Webseite des Saarländischen Verkehrsverbundes unter www.saarfahrplan.de oder fotografieren Sie mit Ihrem Smartphone nebenstehenden QR-Code.



Sa, 23. Mai, 10:00 Uhr**Heimat im Wandel: Blühende Landschaften und Orchideen im Bliesgau
Ein artenreiches Naturschutzgebiet im Herzen der Biosphäre**

neu Entdecken Sie die Orchideenblüte und die Natur im Orchideengebiet Gersheim. Hier wachsen fast die Hälfte der in Deutschland vorkommenden Orchideen auf engstem Raum, knapp 30 Arten. Das ca. 32 Hektar große Gebiet weist unterschiedliche Lebensräume für die einzelnen Arten auf. Entdecken Sie dieses einzigartige Naturschutzgebiet und erfahren Sie viel Wissenswertes über die Artenvielfalt und den Naturraum in der Biosphäre Bliesgau.









Foto:

Auf dem Orchideenpfad in Gersheim.



* Ministerium für Umwelt,
Klima, Mobilität, Agrar
und Verbraucherschutz

SAARLAND

-  Christine Littig, Natur- und Landschaftsführerin und Heilpflanzenexpertin
-  ca. 3 Std.  kostenlos in Kooperation mit dem Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz
-  Gersheim, Dekan-Schindler-Straße 13, Schullandheim „Spohns Haus“
-  Bus 501 bis „Busbahnhof Gersheim“ (10 min Fußweg)
-  Achtung, begrenzte Teilnehmerzahl!
Verbindliche Anmeldung bis 20.5. erforderlich

So, 24. Mai, 8:00 Uhr**Tagesfahrt im Reisebus****Perlen des Jugendstils in Nancy
Der Jugendstil und seine Inspirationsquellen in der Natur**






Diese Tagesfahrt nach Nancy steht ganz im Zeichen des Jugendstils und der Natur. Seit Ende des 19. Jahrhunderts ist die Stadt eines der europäischen Zentren des Art Nouveau, 1901 schließen sich Künstler unterschiedlicher Berufe zur „École de Nancy“ zusammen....

-  Ausführliche Beschreibung auf Seite 51 unter „Tagesfahrten“
-  Anmeldung erbeten bis 6. Mai

Fr, 29. Mai, 17:00 Uhr**Stadtpolitik aus erster Hand: Erinnerungsorte in Saarbrücken
Verantwortung übernehmen - Erinnerung bewahren**

neu Die Landeshauptstadt Saarbrücken erinnert mit verschiedenen Erinnerungsorten an die Opfer des NS-Regimes. Der Rundgang führt vom Rabbiner-Rülf-Platz mit dem Mahnmal „Der unterbrochene Wald“ über das „Band der Erinnerung“ vor der Synagoge bis zum Gedenkort „Nachhall“ für Sinti und Roma im Echelmeyerpark. Auch der entstehende Erinnerungsort für die Opfer der Verfolgung queeren Lebens in der Faßstraße wird Thema sein. Der Rundgang zeigt, wie Erinnerung im öffentlichen Raum verankert ist und welche Verantwortung daraus für die Zukunft erwächst. - Foto: Das neue Mahnmal „Nachhall“ für verfolgte Sinti und Roma im Echelmeyerpark.








-  Thomas Blug, Leiter des Kulturamtes
-  ca. 2 Std.  kostenlos in Kooperation mit LHS Saarbrücken
-  SB, Rabbiner-Rülf-Platz
-  Bus bis „Rabbiner-Rülf-Platz“ oder „Karstadt“

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Sa, 30. Mai, 14:30 Uhr**„Wie? Ein Rundgang durch Fenne??“ „Aber klar doch!!“
Fenne hat mehr zu bieten als ein Kraftwerk und den Fenner Harz!**

Im 18. Jahrhundert wurde durch das Saarbrücker Grafenhaus zur Wiederbesiedlung nach dem 30jährigen Krieg der Fenner Hof als Wirtschaftsgut gegründet. In den darauf folgenden 250 Jahren entwickelte sich Fenne beachtlich. Es entstanden nacheinander eine Glashütte, die bis 1939 produzierte und deren Erzeugnisse heute begehrte Sammelobjekte sind, eine Marmeladen- und Harzfabrik, bekannt unter „Fenner Harz“ und das Kraftwerk mit seiner „Industriegotik“ aus 1923. Daneben wird aber in Fenne auch gewohnt und gelebt. Wir gehen auf Spurensuche. Foto: Die historischen „Glasmacherhäuser“ in Fenne.



-  Karl-Ernst Kugler, zertifizierter Gästeführer
-  ca. 3 Std.  10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
-  Völklingen-Fenne, Saarbrücker Straße, Bushaltestelle „Kraftwerk“
-  Bus 189 aus Völklingen

*Bliesgau
Ölmühle*

Der Ölladen

ÖLE, ESSIGE, SENFE, MEHLE U.V.M.

BLIESGAU ÖLMÜHLE GBR
GUT HARTUNGSHOF 7 | 66271 BLIESRANSBACH
TEL./FAX: 06805 - 9298085 | WWW.BLIESGAUOELE.DE

So, 31. Mai, 14:30 Uhr**Das jüdische Saarbrücken
Eine Spurensuche**

„Es war eine große und schöne Gemeinde von etwa 3000 Seelen...“ schreibt Rabbiner Schlomo Rülff über die Jüdische Gemeinde vor dem Zweiten Weltkrieg. Geschätzte 2500 Saarbrücker Juden wurden deportiert und ermordet. Deutsch-jüdische Nachkriegsgeschichte ist keine Selbstverständlichkeit und dennoch ist in Saarbrücken allmählich eine neue lebendige Gemeinde entstanden. Der Rabbiner-Rülff-Platz und das „Band der Erinnerung“ vor der Synagoge sind der Anlass für unsere Spurensuche nach jüdischem Leben vor und nach der Katastrophe, bei der wir auch einen Blick in das Innere der Synagoge werfen wollen. Foto: Das „Band der Erinnerung“ vor der Synagoge in der Lortzingstraße.



- Thomas Hippchen, GoG
- ca. 2,5 Std. 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
- SB, Rabbiner-Rülff-Platz, Freitreppentreppe Berliner Promenade
- Bus bis „Rabbiner-Rülff-Platz“ oder „Karstadt“

Do, 4. Juni, 7:45 Uhr**Tages-/Studienfahrt im ICE bzw. TGV****Die französische Hauptstadt zu Fuß und mit dem Leihrad
Paris Ecco Mobile - Wie Verkehrswende und Klimavorsorge gelingt**

neu Erkunden Sie Paris mit dem Bus, zu Fuß und auf dem Leihrad abseits der großen Highlights. Der deutsch-französische Geograf Dr. Werner Ried legt bei dieser Studienfahrt den Schwerpunkt auf die Pariser Erfolge bei der Neugestaltung der Innenstadt mit mehr Aufenthaltsqualität und weniger Autos...

- ➔ Ausführliche Beschreibung auf Seite 52 unter „Tagesfahrten“
- Anmeldung erbeten bis 13. Mai

Fr, 5. Juni, 17:00 Uhr**Erinnerungsorte: Sichtbar - unsichtbar
Gegen das Vergessen**

Erinnerungsorte, Kunst gegen das Vergessen und vergessene Kunstwerke. Nicht jedes Kunstwerk, das sich mit unserer Geschichte befasst, erschließt sich dem Betrachtenden auf den ersten Blick. Zudem gibt es eine Anzahl kaum beachteter Kunstwerke und Erinnerungsorte in Saarbrücken, die wir bei unserem 2,5 stündigen Rundgang in St. Johann und Alt-Saarbrücken entdecken werden. Dabei begegnen wir Menschen aus der Vergangenheit und Gegenwart, die sich mit ihren Ideen und Taten für ein gesellschaftliches Miteinander eingesetzt haben und denen an speziellen Orten in unterschiedlicher Weise gedacht wird.



- Gabriele Sauer, Gästeführerin der Großregion
- ca. 2,5 Std. 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
- SB, Ev.-Kirch-Str. 8 am Cora-Eppstein-Platz vor dem Haus der Umwelt
- Bus 109, 126, 128, R10 bis „St. Johanner Markt“ oder „Staatstheater“

Sa, 6. Juni, 14:30 Uhr**Stadtpolitik aus erster Hand: Naturnahe Waldwirtschaft
Der Saarbrücker Revierteil an der Grenze zum Bliesgau**

neu Bei dieser Exkursion wird die aktuelle Waldentwicklung und die Herangehensweise der Forstabteilung der LHS Saarbrücken vorgestellt. An Beispielen wird gezeigt, wie zunehmender Trockenstress und Schadorganismen die Vitalität der Wälder beeinflussen und welche waldbaulichen Strategien hieraus abgeleitet werden. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Umsetzung der naturnahen Bewirtschaftung des Saarbrücker Stadtwaldes unter den Vorgaben der Zertifizierung nach Naturland, FSC und PEFC. Festes Schuhwerk und gute Trittsicherheit sind erforderlich! - Foto: Wanderung durch den Stadtwald am Scharzenberg in 2024.



- Forstingenieur Tobias Hofmann, Amt für Stadtgrün und Friedhöfe Saarbr.
- ca. 3 Std. Kostenlos in Kooperation mit der LHS Saarbrücken
- L254 / Wintringer Straße von Kleinblittersdorf Richtung Bliesransbach, Waldparkplatz Dragonerweg am Jakobsweg kurz vor Wintringer Hof
- Bus 147 bis „Wintringer Hof“

**So, 7. Juni, 14:30 Uhr****Von Fechingen bis zum Wintringer Hof
Wanderung über das Naturschutzgebiet Birzberg**

Der ehemalige Kalksteinbruch Birzberg zwischen Fechingen und Bübingen ist mit rund 188 ha das zweitgrößte Naturschutzgebiet in Saarbrücken. Neben Orchideenwiesen bis dicht an Eschringen und den Ransbacher Berg bietet er Lebensraum für Blütenpflanzen, Vögel, Eidechsen und Schmetterlinge. Wenn es die Zeit zulässt, gibt es einen Abstecher auf den Ransbacher Berg mit Panorama-Rundblick bis zu den Vogesen. Im Anschluss geht es zum Wintringer Hof, wo uns eine spätgotische Kapelle erwartet. Feste Schuhe sind erforderlich.



- Andreas Rockstein, Kunsthistoriker und Pflanzenexperte
- ca. 4 Std. 12,- (erm. 9,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 240,-
- SB-Fechingen, Provinzialstraße, Haltestelle „Kronenmühle“ Bus 120

Fr, 12. Juni, 17:00 Uhr**Saarbrücken im 18. Jahrhundert
Städtische Bürger zwischen Fürstenhof und Ackerbau**

neu Im 18. Jh. erlebten Saarbrücken und St. Johann eine Phase des wirtschaftlichen und demographischen Wachstums. Neben dem zünftigen Handwerk lebten die Menschen vom Ackerbau. Aus dem traditionellen städtischen Gewerbe und der fürstlichen Beamtschaft erwuchs eine neue bürgerliche Oberschicht, die den Keim bildete zur modernen Gesellschaft des 19. Jahrhunderts. Auf unserem Rundgang erspüren wir an markanten Orten diese Phasen der Stadtentwicklung und wie sie sich bis heute auswirken.

- Dr. Michael Jung, Historiker
- ca. 1,5 Std. 10,00 (erm. 7,00) GoG-Mitgl. frei
- SB, Mitte der Alten Brücke
- Bus 109, 126, 128, R10 bis „Staatstheater“
- Zweiter Termin am 7. August.

**Über unseren Newsletter immer aktuell informiert sein!**

Abonnieren Sie unter www.geographie-ohne-grenzen.de unseren Newsletter und seien Sie immer aktuell informiert - auch über Termine, die es aufgrund ihrer Aktualität nicht mehr in dieses Programmheft geschafft haben oder eben auch über manchmal unvermeidliche Programmänderungen!

Sa, 13. Juni, 14:30 Uhr,**Spurensuche in Brebach****Eine Stadtteilgeschichte im Schatten der Halberger Hütte**

neu Die Halberger Hütte hat die räumlichen Strukturen, den Baubestand und die Einwohnerschaft Brebachs maßgeblich geprägt. Dann hat der Strukturwandel seine Spuren hinterlassen. Wir betrachten den alten Ortskern, sehen typische Brebacher Straßen und das Villenviertel für die höheren Hüttenbediensteten am Fuße des Halbergs. Dabei erhalten wir einen Eindruck vom industriellen Erbe und dem heutigen Stadtteil nach dem Strukturwandel. Unterwegs wird auch an das Schicksal typischer „Brebacher Urgesteine“ und weniger typischer Bewohner Brebachs erinnert. Bitte festes Schuhwerk tragen. Der Weg ist leider nicht barrierefrei. - Foto: Im Brebacher Villenviertel am Fuße des Halbergs.



Harald Glaser, Geschichtswerkstatt Brebach

ca. 2 Std. 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-

SB-Brebach, vor dem Bahnhof Saarbahn bis „Brebach“

So, 14. Juni, 14:30 Uhr**Erinnerungen an den Bergbau in Saarbrücken
Spuren unserer Vergangenheit**

neu Im Jahr 2012 endete der Steinkohleabbau an der Saar. Spätestens seit dem 19. Jh. prägte er unsere Region. Aber seine Anfänge liegen weiter zurück. Wir wollen uns mit der Ära der Grafen und Fürsten von Nassau-Saarbrücken und der Preußen befassen. Begleiten Sie uns auf unserem Rundgang von der ehemaligen Bergwerksdirektion, vorbei am Alten (Kohle-)Hafen, zur Ludwigskirche und dem Schloss, über den St.Johanner Markt bis zum Neugotischen Rathaus und erfahren Sie u.a. wie Fürst Wilhelm Heinrich den Bergbau im Saarland beeinflusst hat. - Foto: Treppehaus der früheren Bergwerksdirektion, heute Europa-Galerie.



Astrid Lambrecht, Gästeführerin

ca. 2 Std. 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-

Saarbrücken, vor Europa Galerie (ehem. Bergwerksdirektion)

Bus und Saarbahn bis „Hauptbahnhof“

So, 14. Juni, 10:00 Uhr**Tagesfahrt im Reisebus****Rosenduft und Maschinenöl****Saverne, das Tal der Zorn und das Schiffshebewerk von Arzviller**

neu Über die Zaberner Steige erreichen wir die Rosenstadt Saverne und besuchen den bereits 1898 von Louis Walter gegründeten Rosengarten mit seinen 8.500 Rosenstöcken. Anschließend erkunden wir das „Elsässische Versailles“, wo der Fürstbischof Louis-René de Rohan sein Familienschloss errichten ließ. Am Nachmittag besuchen wir u.a. das Schiffshebewerk von Saint-Louis Arzviller...

➔ Ausführliche Beschreibung auf Seite 52 unter „Tagesfahrten“

Anmeldung erbeten bis bis 27. Mai

Fr, 19. Juni, 17:00 Uhr**Rotenberg und St. Michael****Eine Runde um die Stadtkrone**

Die Kirche St. Michael thront mit ihren auffälligen expressionistischen Zwillingstürmen über der Stadt. Zunächst zeigt ein Rundgang das interessante Umfeld der Kirche vom Echelmeyer-Park bis zur Union-Brauerei, anschließend wird die Kirche ausführlich von innen besichtigt. Der großzügige Bau hätte fast ein Saarbrücker Dom sein können. Jedenfalls ist er ein spannendes Bindeglied zwischen Elementen traditioneller Kirchenbaukunst und moderner Architektur des 20. Jahrhunderts. Um 1,- Spende an die Kirchengemeinde wird gebeten. - Foto: Die Kirche St. Michael über den Dächern des Nauwieser Viertels.



Markus Philipp, Dipl.-Geogr. & Wolfgang Peters, Kirchenführer

ca. 2 Std. 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-

SB, Schumannstraße, vor dem Portal St. Michael

Bus 102, 107, 122 bis „Deutsche Rentenversicherung“

Mobilitätsplan Saarbrücken 2040**Rundgänge und Exkursionen zur nachhaltigen Mobilität**

Die Landeshauptstadt Saarbrücken entwickelt ihren Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2030 zu einem nachhaltigen urbanen Mobilitätsplan 2040 weiter.

Im Rahmen der Bürgerbeteiligung, welche eines der Leitprinzipien dieser Planung ist, finden neben Fachforen, Mobilitätsforen, Stadtteilgesprächen und anderen Formaten Planungsspaziergänge statt, die von Geographie ohne Grenzen e.V. organisiert und durchgeführt werden.



Bei diesen Planungsspaziergängen soll den Bürger:innen vor Ort die Möglichkeit gegeben werden, die Ziele des Mobilitätsplans kennenzulernen.

Gleichzeitig sollen die Bürgerinnen und Bürger auf den Rundgängen dazu eingeladen werden, konkrete Handlungsempfehlungen in den Planungsprozess einzubringen.

Geographie ohne Grenzen wird an fünf Terminen im Laufe des Jahres 2026 zwei unterschiedliche Rundgänge bzw. Exkursionen anbieten:

1. Planungsrundgang Innenstadt

Fr, 19. Juni + 21. Aug. + 18. Sept.; jeweils 17 Uhr ca. 2 Std.

2. Exkursionen durch Malstatt und Alt-Saarbrücken

Sa, 20. Juni + Sa, 19. Sept., jeweils 14:30 Uhr ca. 4 Std.

Die Rundgänge werden in Kooperation mit der Landeshauptstadt Saarbrücken durchgeführt und sind kostenfrei.





Die Startpunkte werden im Laufe des Jahres auf der GoG-Homepage, im Newsletter und in der Presse angekündigt.

Für weitere Informationen können Sie sich auch gerne per Mail oder telefonisch an die Geschäftsstelle wenden.

Email: info@geographie-ohne-grenzen.de

Telefon: 0681 301 402 89 (Di + Do von 9 - 12:00 Uhr)






Fr, 19. Juni, 17:00 Uhr**Nachhaltige Verkehrsentwicklung
Planungsrundgang in der Saarbrücker Innenstadt****neu** Stadtrundgang im Rahmen der Bürgerbeteiligung zu einem nachhaltigen urbanen Mobilitätsplan 2040. Weitere Infos siehe Seite 25.

-  N.N.  ca. 2 Std.
-  kostenlos in Kooperation mit der LHS Saarbrücken
-  Der Treffpunkt wird vor dem Termin auf unserer Webseite, über unseren Newsletter und über die Presse bekanntgegeben.





**Sa, 20. Juni, 14:45 Uhr****Die (Kneipen-) Geschichte im Dudweiler Kiez von früher und heute
Schräg und schrecklich schön**

neu Bei unserem Rundgang erschließen wir uns die Geschichte Dudweilers und entdecken zahlreiche Relikte der gastronomischen Vergangenheit aus Bergbauzeiten wie auch aus den studentisch geprägten 70er Jahren. Wir imaginieren uns den Schichtwechsel in der „Schönweibergasse“, spüren Szenekneipen wie „Smugglers Inn“ und „Grobes Versteck“ nach, erforschen auch, was aus „Bürgerhof Martin“, „Café Strohfus“ und „Nassauer Hof“ geworden ist und fragen uns, wie eine Aufwertung der heute von Leerständen geprägten Innenstadt mit innovativen Projekten gelingen könnte. Der Beginn des Rundganges wurde an die Ankunftszeit der Regionalbahn aus Saarbrücken angepasst. - Foto: Die Gaststätte „Monsieur Hulot“ in der Sudstraße.



-  Ekkehart Schmidt, Dipl. Volkswirt, NES e.V. - Saarbrücken
-  ca. 2 Std.  10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
-  SB, Dudweiler, vor dem Bahnhof
-  Bus 125 oder RB73 bis „Dudweiler Bahnhof“

Sa, 20. Juni, 14:30 Uhr**Nachhaltige Verkehrsentwicklung
Exkursion zur Mobilitätsplanung durch Malstatt und Alt-Saarbrücken****neu** Exkursion im Rahmen der Bürgerbeteiligung zu einem nachhaltigen urbanen Mobilitätsplan 2040. Weitere Infos siehe Seite 25.

-  N.N.  ca. 4 Std.
-  kostenlos in Kooperation mit LHS Saarbrücken
-  Der Treffpunkt wird vor dem Termin auf unserer Webseite, über unseren Newsletter und über die Presse bekanntgegeben.






**GoG empfiehlt den ÖPNV**

Die meisten Treffpunkte sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. In den Rundgangsbeschreibungen nennen wir die nächstgelegene Haltestelle. Ihre optimale Bus- und Bahnverbindung finden Sie auf der Webseite des Saarländischen Verkehrsverbundes unter www.saarfahrplan.de oder fotografieren Sie mit Ihrem Smartphone nebenstehenden QR-Code.

So, 21. Juni, 14:30 Uhr**Wälder, Brunnen und grenzenlose Wanderlust
Spurensuche auf der einstigen bayrisch-preußischen Grenze**

neu Das Saarland ist eine uralte Grenzregion und gilt als „Land des Waldes“. Einen schönen Eindruck von beidem vermittelt eine Entdeckungstour zwischen Rohrbach und Spiesen, die durch eine abwechslungsreiche Waldlandschaft mit idyllisch gelegenen Brunnen und Spuren der Antike führt. Die Wanderung folgt abschnittsweise der vormaligen Grenze zwischen Nassau-Saarbrücken und Pfalz-Zweibrücken, Preußen und Bayern und damit zwischen dem UNESCO-Biosphärenreservat Bliesgau und dem Landkreis Neunkirchen. Trittsicherheit, festes Schuhwerk, geeignete Kleidung und eine gute Kondition sind Voraussetzung. - Foto: Historischer Grenzstein zwischen Bayern und Preußen.








-  Klaus Friedrich, Stadtführer und Barockexperte
-  ca. 3 Std.  10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
-  Rohrbach, Am Glashüttenflur, Wanderparkplatz „Glashütter Weiher“
-  Leider keine ÖPNV-Empfehlung möglich.

Fr, 26. Juni, 17:00 Uhr**Kultur und Stadtentwicklung im „Schatten“ der Eisenbahn
Einblicke in das Kulturzentrum am Eurobahnhof (KUBA)**

neu Lange war der Hauptbahnhof das „Ende“ der Saarbrücker Innenstadt. Dahinter befand sich unzugängliches Betriebsgelände. Seit 2005 entstand dort ein neues Stadtquartier. Von Anfang an war das KUBA dabei. Mit 20 Ateliers und Ausstellungsräumen in einer alten Kantine ist es ein spannender und teils unbekannter Kulturort. Wir blicken hinter die Türen und in die Ateliers. Vorab wird in einem kleinen Rundgang die Entwicklung des Projektes Eurobahnhofs erläutert. In Kooperation mit dem Kulturzentrum am Bahnhof e.V. (KUBA). - Foto: Im Quartier Eurobahnhof liegen Alt und Neu immer dicht beieinander.



-  Jürgen Meyer, Dipl.-Geogr. & Markus Spang, Geschäftsführer des KUBA
-  ca. 1,5 Std.  10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
-  SB, Hauptbahnhof, Eingang Süd (Haupteingang)
-  Saarbahn + Bus bis „Hauptbahnhof“

Sa, 27. Juni, 14:30 Uhr**Rundgang über den Rodenhof
Vergessen zwischen Eurobahnhof und Ludwigspark?**

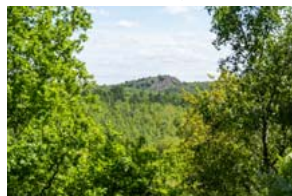
Zwischen Saarlandhalle, Ludwigsparkstadion und Hauptbahnhof liegt der Rodenhof. Lange Jahre war er abgestempelt als Wohnstadt der Eisenbahner. Doch mit dem Quartier Eurobahnhof rückt der Rodenhof näher an die Stadt. Der Rundgang wird die Entstehungsgeschichte dieses Stadtteils nachzeichnen als auch die des früheren Ludwigsparkes und des Stadions. Auch gibt es weniger Bekanntes zu entdecken, wie z.B. die denkmalgeschützte Kirche St. Albert, aber auch manche überraschende Architektur. - Foto: Genossenschaftswohnungen der EWBG



-  Jürgen Meyer, Dipl.-Geogr.
-  ca. 2,5 Std.  10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
-  SB, Hauptbahnhof, Eingang Nord (Europaallee)  „Hauptbahnhof“


So, 28. Juni, 14:30 Uhr**Heimat im Wandel - Der Saarkohlenwald: „Waldgebiet des Jahres 2026“ Ein „2-Etagen-Wald“ als Spiegelbild saarländischer Geschichte**



neu Der Bund Deutscher Forstleute (BDF) hat den Saarkohlenwald zum Waldgebiet des Jahres 2026 erklärt. Als „2-Etagen-Wald“ ist er ein Spiegelbild der saarländischen Geschichte: unten Kohle, oben Wald. Heute zeichnet sich das Waldgebiet durch ein dreigeteiltes Bewirtschaftungskonzept aus.





Es zeigt auf kleinster Fläche wie nebeneinander naturnahe Waldbewirtschaftung, „prozessorientierte Waldwirtschaft“ und die stillgelegte Urwaldfläche nicht nur nebeneinander existieren, sondern sich ergänzen. Ziel ist es einen artenreichen Dauerwald zu entwickeln.

Foto: Wald und Kohle (© Daniel Bittner)

-  Urwaldförsterin Helena Stein (SaarForst Landesbetrieb) & Urwaldranger Karl Hermann (Naturwacht)

 ca. 2,5 Std.  kostenlos in Kooperation mit Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz

-  SB-Heinrichshaus, P&R-Parkplatz
-  (H) Saarbahn bis „Heinrichshaus“

Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz






SAARLAND

**Fr, 3. Juli, 17:00 Uhr****Von Below zu Helmholtz
Der Campus der Universität des Saarlandes**

Den Kern der rund 100 Gebäude auf dem Uni-Campus im Saarbrücker Stadtwald bilden die unter Denkmalschutz stehenden Gebäude der Below-Kaserne aus den 1930er Jahren. Um sie herum entstanden viele Neubauten, und die Entwicklung geht weiter... Rund 16.000 Studierende sind an der Universität eingeschrieben, und Institute vieler Wissenschaftsorganisationen wie der Helmholtz-Gemeinschaft oder der Max-Planck-Gesellschaft verzahnen Spitzenforschung und Lehre. Welches sind die Schwerpunkte, was ist wo – und was sind die aktuellen Herausforderungen?



Foto: Der Campus der Universität des Saarlandes ist von Wald umgeben.

-  Gerhild Sieber, Dipl.-Geogr.
-  ca. 2 Std.  10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
-  SB, Campus Universität, Bushaltestelle „Universität Campus“
-  (H) Bus 101, 102, 109, 111

Sa, 4. Juli, 14:30 Uhr**Ziegel für die Herrschaft und Krüge für alle
Ein Industriegeschichtlicher Rundgang in Gersweiler-Krughütte**

In der Umgebung des verschwundenen Dorfes Aschbach fand man bereits im Mittelalter reichhaltige Tonvorkommen. Ziegel wurden für die Herrschaft hergestellt. Zu Beginn des 18. Jahrhunderts siedelten sich Krugbäcker aus dem Westerwald im heutigen Ortsteil Krughütte an, um irdenes Geschirr herzustellen. Wir begeben uns auf eine spannende






Spurensuche nach Werkstätten, Öfen, Häusern und Erzeugnissen dieser Epochen. - Foto: Die Ruine der früheren Aschbach-Kirche.

-  Karl-Ernst Kugler, zertifizierter Gästeführer
-  ca. 2,5 Std.  10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
-  SB-Gersweiler, Bushaltestelle „Am Sprinkshaus“
-  (H) Bus 104, 134

So, 5. Juli, 14:30 Uhr**Der Bürgerpark in St. Johann
Hafengeschichte, Architektur und Botanik**

Der 1989 eröffnete Bürgerpark in Saarbrücken befindet sich auf dem Gelände des einstigen Kohlehafens. Dessen Überreste wurden bewusst in die Architektur des Parks mit einbezogen. Darüber hinaus gibt es Anspielungen auf antike Ruinen, wie das „Wasserkastell“ unter der Westspange, das „Rondell“, das an ein Amphitheater erinnert oder die Natur-Theater-Bühne. Botanisch ist der Bürgerpark auch sehr spannend, denn es wurde Wildwuchs ganz gezielt zugelassen, was in Zeiten von immer weniger werdenden Wildwuchs-Brachflächen einhergehend mit massivem Insekten- und Vögel-Sterben schon in den 1980er Jahren weit vorausschauend war.








-  Andreas Rockstein, Kunsthistoriker und Pflanzenexperte
-  ca. 2 Std.  10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
-  SB, Bürgerpark, Platz vor dem „Wasserkastell“
-  (H) Bus 102, 108, 112, 122, 151 bis „Auf der Werth/Bürgerpark“

Fr, 10. Juli, 17:00 Uhr**Burbach - Die vielen Gesichter eines Stadtteils
Revitalisierung und Transformation einer früheren Industriebrache**

neu Der InnovationsCampus Saar befindet sich auf einer ehemals industriell genutzten Fläche in Saarbrücken-Burbach. Er wurde von der GIU ab 1984 revitalisiert. Inzwischen haben sich rund 70 attraktive, technologieorientierte Unternehmen angesiedelt. Gleich nebenan wird der „Bildungscampus West“, ein gemeinsames Projekt von Landeshauptstadt und Regionalverband Saarbrücken, entstehen. Die Führung wird einen Bogen zwischen Transformation und Zukunftsentwicklung im Stadtteil Burbach schlagen. - Foto: Der Bildungs- und Innovationscampus.



-  Hans-Peter Klein, Dipl. Geogr. & Albert Menzenbach, Architekt, beide GIU.
-  ca. 2 Std.  10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
-  SB-Burbach, Innovationsring 19, vor BBC
-  (H) Bus 122 bis „InnovationsCampus Ost“

Über unseren Newsletter immer aktuell informiert sein!

Abonnieren Sie unter www.geographie-ohne-grenzen.de unseren Newsletter und seien Sie immer aktuell informiert - auch über Termine, die es aufgrund ihrer Aktualität nicht mehr in dieses Programmheft geschafft haben oder eben auch über manchmal unvermeidliche Programmänderungen!

Sa, 11. Juli, 14:30 Uhr**St. Annual auf dem Weg zur Stadt
Aber die Kirche bleibt im Dorf**

Mit der Eingemeindung des Dorfes St. Annual nach Saarbrücken 1894 wurde es der erste Stadtteil der entstehenden Großstadt. Doch städtisch wurde St. Annual nie. Daarle ist bis heute das Dorf in der Stadt geblieben. Wir starten unsere Exkursion im historischen Kern, dem Daarler Markt, und beenden sie im gründerzeitlichen (Alt-)Saarbrücker Ostviertel, das eigentlich ein St. Annualer Westviertel ist. Unterwegs erfahren und sehen wir einiges über die Entwicklung der Stadt und des Dorfes. - Foto: Blick über die Dächer von Daarle.



Thomas Hippchen, GoG

ca. 2,5 Std. 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-

SB-St. Annual, Marktplatz St. Annual Bus 126 bis „St. Annual Markt“

So, 12. Juli, 14:30 Uhr**Politik, Potenzial und Repräsentation
Vom Christkönig-Viertel zum Schloss**

Die Tour führt zunächst durch das „Ostviertel“ genannte Quartier um die Christkönig-Kirche, durchstreift dann das Regierungsviertel auf ungewöhnlichen Wegen und endet im Schlossgarten, dem Balkon der Stadt. Unterwegs lernen wir einige hinter Fassaden verborgene Geheimnisse kennen – wie das Korn'sche Lederzimmer oder eine verhinderte Erlebnisbrauerei - und machen uns ein Bild darüber, ob und wie sich heute die einstige „Stadterweiterung Ost“ als innerstädtisches Viertel behauptet. - Foto: Die ehemalige „Villa Haldy“ in der Koßmannstraße.



Thomas Hippchen, GoG

ca. 2,5 Std. 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-

SB-St. Annual, Präsident-Baltz-Str., vor der Christ-König-Kirche

Bus 105, 121, 126, 128 bis „Feldmannstraße“

Sa, 18. Juli, 14:30 Uhr**Ensheim – grün und ruhig und ganz im Osten
Ein Stadtteil, der ein Dorf geblieben ist**

Lernen Sie Ensheim kennen – das frühere Bauerndorf, das zum Kloster Wadgassen gehörte, später rheinbayerisch und schließlich ein Stadtteil Saarbrückens wurde. Wie die ehemalige Papierdosenfabrik der Gebrüder Adt und später die Hager Group das Dorf bild prägten und wie sich der heutige Saarbrücker Stadtteil trotz des internationalen Flughafens immer noch als Dorf in der Stadt behauptet. Und schließlich erleben wir, wie die Ensheimer Bürger ihrem Ensheim stolz seine eigene Identität erhalten. - Foto: Blick auf das Dorf.



Karl-Ernst Kugler, zertifizierter Gästeführer

ca. 2,5 Std. 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-

Ensheim, Altes Rathaus, Hauptstr. 49 Bus 120 bis „Rathaus Ensheim“

So, 19. Juli, 14:30 Uhr**Albert Weisgerber und das königlich-bayerische St. Ingbert
Eine Zeitreise durch eine Epoche, als die Saarpfalz bayerisch war**

Der 1878 in St. Ingbert geborene, in München zu Ruhm gelangte und 1915 an der Westfront gefallene Albert Weisgerber gilt als nach wie vor bedeutendster Künstler, den das heutige Saarland hervorgebracht hat. Der Rundgang erschließt entlang seiner Biographie markante Stationen und auch eher verborgene Winkel seiner Heimatstadt – verblüffende Einblicke und ungewöhnliche Ausblicke inklusive. - Foto: Selbstportrait des St. Ingberter Malers Albert Weisgerber



Klaus Friedrich, Stadtführer und Barockexperte

ca. 2 Std. 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-

St. Ingbert, vor dem Rathaus, Am Markt 12

Bus R6, 506 u.a. bis St. Ingbert „Rendezvous-Platz“

Fr, 24. Juli, 17:00 Uhr**Goethes Mittsommernachtstraum und das Erwachen eines Genies
„Saarbrück ... ein lichter Punkt, für mich folgerichtig gewesen“**

1770 brach der junge Goethe zu einer Reise auf, die, wie er in seinen Lebenserinnerungen betonte, „in manchem Sinne für mich folgerichtig gewesen“. Ziel dieser Reise war die Residenzstadt Saarbrücken, wo er „drei Tage besser, als wir es erwarten durften“ bewirtet wurde. Die Entdeckungstour lädt dazu ein, das (nicht nur) barocke Saarbrücken aus ungewohnten Blickwinkeln zu entdecken und dabei allerhand Erstaunliches über Goethes „Sommerweihnachtsreise“ zu erfahren. - Foto: Die „Goethe-Tafel“ am Ludwigsplatz.



Klaus Friedrich, Stadtführer und Barockexperte

ca. 2 Std. 10,00 (erm. 7,00) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,00

SB, Ludwigsplatz, vor Eingang Ludwigskirche

Bus bis „Ludwigskirche“ oder „Hansahaushaus“

Sa, 25. Juli, 14:30 Uhr**Gestatten: Quartier Folsterhöhe
Die graue Hochhaussiedlung in grüner Lage wird 62!**

Drüwer geschwätzt haben viele: „Die Folschder“ - aber nur wenige kennen die Hochhaussiedlung nahe der französischen Grenze wirklich. In Rekordzeit entstand der Soziale Wohnungsbau auf der grünen Wiese, bis 1964 die ersten Familien in die 9 Hochhäuser mit 6-16 Geschossen einzogen. Seitdem hat sich das junggebliebene Quartier und seine Bewohnerstruktur stets verändert. Bei unserem Rundgang inkl. einem Blick aus einem 13. Stockwerk erfahren Sie interessante Daten, Fakten, An- und Einblicke in das Quartier, sein Umfeld und seine Bewohnerschaft.



Claudia Bickel, Dipl. Sozialarbeiterin

ca. 2 Std. 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-

SB, Folsterhöhe, Stadteiltreff „Folschder Cafétass, Hirtenwies 4

Bus 106, 107, 109, 123 bis „Südring“

Agentur ländlicher Raum

Förder- beispiele

Ihr Dorf hat Zukunft und Sie die Ideen und das Engagement?

Dann sind wir als Agentur ländlicher Raum Ihr Ansprechpartner!

Die Förderrichtlinie „Agentur ländlicher Raum“ unterstützt:

- Bauliche und soziale Maßnahmen zur Dorfentwicklung
- Dörfer bis zu 10.000 Einwohnerinnen und Einwohner
- Mit maximal 10.000 € pro Projekt, wobei gleichzeitig die ehrenamtlich eingebrachte Eigenarbeitsleistung honoriert wird

Was kann gefördert werden? – Auswahl:

- Ortsgestaltende Maßnahmen, die das soziale Miteinander im Dorf erhalten und stärken
- Dorfmarketing und identitätsfördernde Maßnahmen
- Maßnahmen, die Kinder und Jugendliche für das Leben im Dorf begeistern
- Projekte zur Abfallvermeidung im dörflichen Kontext
- Vorbereitung und Begleitung der Dörfer im Rahmen des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“

Die Antragstellung ist für Vereine, Zweckverbände, Städte, Gemeinden oder Landkreise möglich. Gerne steht dabei das Fachreferat für einen Beratungstermin zur Verfügung.

(Wieder-)Aufbau der Schutzhütte Hauwersweiler

- Neuerrichtung einer bereits 40 Jahre bestehenden Schutzhütte, die durch einen Brand völlig zerstört wurde
- Erhalt eines beliebten, generationenübergreifenden Treffpunktes



Kommunikationsplatz Oppen

- Etablierung eines Kommunikationsplatzes an einem frequentierten Wanderweg
- Schaffung einer barrierefreien Zugangsmöglichkeit auch für die ältere Dorfbevölkerung



Infotafeln „Unterwegs in der Gresaubacher Historie“

- Umsetzung durch den Historischen Verein Gresaubach
- Rundwanderweg mit Infotafeln zur Stärkung des Heimatbewusstseins



Alle Förderbeispiele werden komplett ehrenamtlich umgesetzt.



So, 26. Juli, 14:30 Uhr**Heimat im Wandel: Die Bergbaulandschaft wird zum Naturparadies
1.000 ha pures Montana zwischen Neunkirchen und Friedrichsthal**

neu Im Raum Neunkirchen/Friedrichsthal ist fast alles, was wir heute als „unberührte Natur“ erleben, vom Bergbau beeinflusst. Auf 1000 ha finden wir Halden, Wälder und Weiher. Sie stellen eine typische Form der Bergbau-Folgelandschaft dar und sind Heimstätten für unterschiedlichste (Wasser-)Pflanzen, Amphibien und Libellen. Vor allem die kargen Böden der Halden bieten ideale Lebensvoraussetzungen für selten gewordene Amphibienarten und „Hun-

gerkünstler“. Wir erleben bei dieser Wanderung, wie diese Naturparadiese geschützt und erhalten werden.

Ministerium für Umwelt,
Klima, Mobilität, Agrar
und Verbraucherschutz

SAARLAND



- Ulrich Heintz, Diplom-Geograf, LK-Nord
- ca. 2,5 Std. kostenlos in Kooperation mit dem Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz
- NK-Heintz, Grubenstraße 139, Heimatstube (Alte Schule)
- Bus 309 bis „Schule Heintz“

So, 26. Juli, 8:30 Uhr**Tagesfahrt im Reisebus****Die Reichsburg Trifels und das Bauernkriegsmuseum in Nussdorf
Zwischen Burgenherrschaft und Bauernkrieg**

neu Unter den Staufern und Saliern war die Reichsburg Trifels eines der wichtigsten Zentren der Macht. Hier wurden die Reichskleinodien aufbewahrt. Die originalgetreuen Nachbildungen sind in der spektakulär inszenierten Schatzkammer zu bestaunen. Außerdem diente die Burg als Gefängnis für wichtige Persönlichkeiten. Ihr berühmtester Gefangener: der englische König Richard Löwenherz....

- Ausführliche Beschreibung auf Seite 53 unter „Tagesfahrten“
- Anmeldung erbeten bis 8. Juli

Sa, 1. Aug., 14:30 Uhr**Saarbrücker Antworten auf die ökologischen Krisen
Eine Fahrradtour zu Akteuren, Initiativen und Geschäften**

neu Die ökologischen Krisen erfordern global und lokal ein Denken, Handeln und ein Unterlassen auf den verschiedensten Ebenen. Auch in Saarbrücken gibt es Initiativen, die sich auf neue Wege begeben. Von der Innenstadt geht es per Fahrrad bis ins Almet. Unterwegs besuchen wir nachhaltige Geschäfte und Initiativen, kommen mit den Akteuren ins Gespräch und lassen uns inspirieren. Es geht um Textilien, Lebensmittel, faire Produkte, Plastikvermeidung und schulische Bildung. In Zusammenarbeit mit dem

Verein Transition Town Saarbrücken e.V. - Foto: Der Stadtbauernhof im Almet.

- Ekkehart Schmidt, Dipl. Volkswirt, NES e.V. - Saarbrücken
- ca. 3 Std. 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
- SB, Ev.-Kirch-Str. 8 am Cora-Eppstein-Platz vor dem Haus der Umwelt
- Bus bis „Staatstheater“ oder „St. Johanner Markt“
- Diese Tour findet per Fahrrad statt

So, 2. Aug., 14:30 Uhr**Bischmisheim ist auf der Höh'
Ein dörflicher Stadtteil - und trotzdem mittendrin**

neu Nach über 1000 Jahren hat Bischmisheim seine Identität nicht verloren, sondern „im Gegenteil immer aufs Neue gefestigt“, wie der Schriftsteller Manfred Römbell einst schrieb. Mal als „Bürgermeisterei“, mal mit eigenem Bahnhof. Wahrzeichen und Besuchermagnet ist die über 200 Jahre alte Schinkelkirche; sehenswert sind auch die Ölmühle als Zeugnis vorindustrieller Aktivitäten sowie bäuerliche Strukturen im Ober- und Unterdorf. Ihr Selbstbewusstsein belegen die „Bischmisser“ nicht zuletzt mit ihrem Spitznamen: „Rehböck“. - Foto: Die Schinkelkirche.

- Rolf-Dieter Ganz, Kulturring Bischmisheim
- ca. 2,5 Std. 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
- SB-Bischmisheim, Am Geisberg 1 (vor ehem. Gasthaus Bürgerhof/Matze)
- Bus 137 bis „Bischmisheim“

Fr, 7. Aug., 17:00 Uhr**Saarbrücken im 18. Jahrhundert
Städtische Bürger zwischen Fürstenhof und Ackerbau**

neu Im 18. Jh. erlebten Saarbrücken und St. Johann eine Phase des wirtschaftlichen und demographischen Wachstums. Neben dem zünftigen Handwerk lebten die Menschen vom Ackerbau. Aus dem traditionellen städtischen Gewerbe und der fürstlichen Beamtenschaft erwuchs eine neue bürgerliche Oberschicht, die den Keim zur modernen Gesellschaft des 19. Jahrhunderts bildete. Auf unserem Rundgang erspüren wir an markanten Orten diese Phasen der Stadtentwicklung und wie sie sich bis heute auswirken. - Bild: Die Alte Brücke um 1850.



- Dr. Michael Jung, Historiker
- ca. 1,5 Std. 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
- SB, Mitte der Alten Brücke Bus bis „Staatstheater“

Sa, 8. Aug., 14:30 Uhr**Der „Brutalismus“ in der Saarbrücker Nachkriegsmoderne
Eine ArchitekTOUR auf dem Fahrrad**

In der Nachkriegszeit entstand mit dem „Beton Brüt“ ein heute wenig geschätzter Baustil, dessen Gebäude - trotz Denkmalschutz - häufig vom Abriss bedroht sind. Unsere ArchitekTOUR per Fahrrad startet an der Uni-Mensa, führt über die Studentenwohnheime am Meerwiesertalweg zur Kirche Maria Königin am Kohlweg, zum „Haus der Datenverarbeitung“ und den „Professorenhäusern“ im Ostviertel, weiter zum „Frauenwohnheim“ und dem Rundbau am Stockenbruch in St. Arnual. Die 8 km lange Fahrradtour endet an der Residenz am Schlossgarten des Architekten Gottfried Böhm. - Foto: Kirche Maria Königin im Kohlweg.



- Carsten Diez & Igor Torres, Architekturbüro „baubar urbanlaboratorium“
- ca. 4 Std. 12,- (erm. 9,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung auf Anfrage
- Saarbrücken, Universität, Haupteingang Mensa
- Diese ArchitekTOUR findet per Fahrrad statt

Sa, 8. Aug., 9:00 Uhr**Tagesfahrt im Reisebus****Die Pfalz – eine Wurzel von Demokratie und Kirchenmacht
Pfalzrundfahrt mit Speyer und Hambacher Schloss**

neu Der heutige Tag führt zu zwei Orten, deren Geschichte demokratie- und kirchenprägend waren. Am Vormittag geht es zum Hambacher Schloss zur Entdeckung der deutschen Demokratie, am Nachmittag lässt sich die Geschichte des Speyerer Doms bei einer Führung entdecken. Außerdem bleibt noch etwas Zeit, die Pfalz-Metropole persönlich zu entdecken....

➔ Ausführliche Beschreibung auf Seite 53 unter „Tagesfahrten“

🕒 Anmeldung erbeten bis 22. Juli

So, 9. Aug., 14:30 Uhr**Genusswanderung: Weinbau an der Blies und Oberen Saar
Eine landeskundliche Wanderung
zu früheren und heutigen Weinanbaugebieten**

🍷 Bis zum Einfall der Rebblaus in den 1920er Jahren wurde im Bliesgau im großen Stil Wein angebaut. Viele alte Gemarkungsnamen und auch Landschaftsformen zeugen noch heute davon. Nun ändert der Klimawandel auch bei uns die Bedingungen und ein Anknüpfen an die alte Weinbautradition drängt sich auf. So gehen wir nicht nur der Geschichte, sondern ebenso der Gegenwart des Blies-Weinbaus nach. Unterwegs werden wir auch verschiedene Weine zusammen mit einem leckeren Imbiss verkosten. Bitte an festes Schuhwerk denken! Die Tour startet in Kleinblittersdorf und endet in Bübingen (jeweils Saarbahn). - Foto: Weinberg in Kleinblittersdorf.



👤 Martin Baltes, Winzer

🕒 ca. 4 Std. € 12,- (erm. 9,-) GoG-Mitgl. frei; zzgl. 18,- Verkostung + Imbiss

📍 Kleinblittersdorf, Saarbahnhaltstelle; Ende: Saarbahn Auersmacher

🕒 Zur besseren Planung wird um eine Anmeldung bis 9. Aug. gebeten!
Bringen Sie Ihr Weinglas mit!

Sa, 15. Aug., 14:30 Uhr**Offensichtliches und Verborgenes auf dem Homburg
Ein Spaziergang durch ein Saarbrücker Wohngebiet**

Der Homburg ist ein ruhiges Wohngebiet zwischen Stadt und Wald, geprägt von der Nähe zum Güterbahnhof. Auf unserem Rundgang lernen Sie die Entwicklung des Stadtteiles kennen, der sich bis heute ständig verändert. Die aus den 1960er Jahren stammende Kirche Thomas Morus ist erst vor kurzem verschwunden. Schon länger Geschichte ist die Weinhandlung Hauck oder die Knipper Brauerei, wobei letztere noch zu sehen ist. Auf dem Neufang- Gelände sind viele Wohnungen entstanden und ein weiteres Gebiet soll erschlossen werden. Lassen Sie sich auf dem Rundgang über Treppen und schmale Wege überraschen. Die Tour ist für mobilitätseingeschränkte Menschen leider nicht geeignet. - Foto: Verwaltungsgebäude der ehemaligen Brauerei Knipper.



👤 Markus Kumpf, Dipl. Geograf

🕒 ca. 2,5 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung auf Anfrage

📍 SB, Dudweilerstraße, Haltestelle „Bauhaus“

🕒 Bus 103, 104 bis „Bauhaus“

So, 16. Aug., 14:45 Uhr**Tolle Orte im Saarland: Zeugnisse des Bergbaus
Ein Rundgang durch Völklingen-Luisenthal**

Wir sind auf der Spur der 2005 geschlossenen Grube Luisenthal, die beim schweren Unglück 1962 traurige Bekanntheit erlangte. Auf unserer etwa 4 km langen Tour durch saarländische Bergbaugeschichte sehen wir die Reste des Kohlehafens, den Veltheimstollen und erspüren, was die Zeit aus dem einstigen Grubengelände gemacht hat. Unterwegs erfahren wir unter anderem, warum hier nur beinahe Eisenbahngeschichte geschrieben wurde, was ein chinesischer Prinz in Luisenthal machte, wo die Ursprünge des Bergbaus liegen und wie die Zukunft des Grubengeländes einmal aussehen könnte. - Foto: Das Doppelmundloch des Veltheimstollens der Grube Luisenthal.



👤 Markus Kumpf, Dipl. Geograf

🕒 ca. 2,5 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung auf Anfrage

📍 VK-Luisenthal, Bushaltestelle vor dem Bahnhof

🕒 RB 70, 71 bis „Luisenthal“

🕒 Der Beginn wurde an die Ankunft der Regionalbahn aus SB angepasst.

Fr, 21. Aug., 17:00 Uhr**Nachhaltige Mobilitätsplanung in Saarbrücken
Planungsrundgang Innenstadt**

neu Stadtrundgang im Rahmen der Bürgerbeteiligung zu einem nachhaltigen urbanen Mobilitätsplan 2040. Weitere Infos siehe Seite 25.

👤 N.N.

🕒 ca. 2 Std. € kostenlos in Koop. mit LHS Saarbrücken

📍 Der Treffpunkt wird vor dem Termin auf unserer Webseite, über unseren Newsletter und über die Presse bekanntgegeben

**Sa, 22. Aug., 14:30 Uhr****Urban Art Walk
Schrille Street Art, Murals und lokale Graffiti-Kunst**

neu Eine interaktive Entdeckungstour mit jeder Menge Kunst im öffentlichen Raum und "Urban Art" in allen Facetten. Erstmals kombiniert diese Tour eine Einführung in die Historie des Graffiti mit all ihren Erscheinungsformen - von den bunten Stickern an den Laternen, den wilden Tags der Szene, bis hin zu den Werken internationaler Künstler - die Vielfalt ist beeindruckend. Mal knallig bunt, mal ganz leise: mit poetischer Wortkunst auf Kacheln, gesprühten Statements im Stile von Banksy oder auch mal einer ganz aktuellen Intervention zu politischen Themen der Zeit. Saarbrücken präsentiert sich in dieser Führung als faszinierende Open-Air Galerie und öffnet die Augen für Details, die man sonst allzu leicht übersieht. - Foto: Wandkunst im Nauwieser Viertel



👤 Gabriele Sauer, Gästeführerin der Großregion

🕒 ca. 3 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-

📍 SB, Ev.-Kirch-Str. 8 am Cora-Eppstein-Platz vor dem Haus der Umwelt

🕒 Bus bis „St. Johanner Markt“ oder „Staatstheater“

So, 23. Aug., 14:30 Uhr**Die Neuerfindung der Bergmannskuh
Landschaftspflege durch Wiederbelebung alter Bergmannstradition**

In der Bergbautradition ist die „Bergmannskuh“ eine Ziege. Sie steht hier symbolisch für die Wiederbelebung früherer Formen der Landwirtschaft, bei der viele Nebenerwerbsbauern eine artenreiche und somit ökologisch wertvolle Landschaft schufen. In dem Naturschutzgroßprojekt bewirtschaften Hobby- und Berufslandwirte 424 ha Land um frühere Bergbaustandorte bei Schiffweiler, rekultivieren es nach dem Vorbild der Bergleute und gehen dabei gerne die nötigen Kompromisse zwischen Naturschutz und Landwirtschaft ein. Ergänzend wird der „Essbare Wildpflanzenpark“ (Ewilpa) vorgestellt, bei dem es um die Einbeziehung essbarer Wildpflanzen in unsere Ernährung geht.

- Ulrich Heintz, Diplom-Geograf, LK-Nord
- ca. 2,5 Std. 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
- Schiffweiler, Bauernstraße 56, Parkplatz
- Leider keine ÖPNV-Empfehlung möglich!

Fr, 28. Aug., 17:00 Uhr**Stadtpolitik aus erster Hand: Klima und Umwelt
Lärm- und Klimaschutz, erneuerbare Energien und die Wärmeplanung**

Viele Maßnahmen zum Umwelt-, Natur- und Klimaschutz und zur Lärminderung sind für den Blick des Laien nur schwer erkennbar. Bei diesem Rundgang werden Beispiele zur Umsetzung des Luftreinhalteplans oder der Lärmaktionsplanung präsentiert und anhand auch durchaus umstrittener Neubauten diskutiert, welche Aspekte heute zu Selbstverständlichkeiten in der nachhaltigen Stadtentwicklung geworden sind. Ein weiteres wichtiges Thema wird schließlich noch die Gewinnung und der Einsatz erneuerbarer Energien sein. - Foto: PV-Anlage auf dem Dach der Max-Ophüls-Schule.



Landeshaushalt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

- Christian Bersin, Leiter Amt für Klima und Umweltschutz
- ca. 2 Std. kostenlos in Kooperation mit LHS Saarbrücken
- SB, Ecke Futterstrasse/Kaiserstraße Saarbahn bis „Kaiserstraße“

Nauwieserstraße 32-34 • 66111 Saarbrücken • www.naehapartment.de
0681/93587244 • info@naehapartment.de

Nähapartment

- Stoffe
- Schnittmuster
- Nähzubehör
- Bänder & Borten

Sa, 29. Aug., 14:30 Uhr**Die vielen Gesichter eines Stadtteils
Wohnen und Leben im Burbach von heute**

neu Burbach wurde einst von der Schwerindustrie dominiert. Darauf hatte sich das Wohnen und Leben eingestellt. Heute ist es anders geworden. Burbach musste sich neu erfinden. Dennoch ist der Stadtteil – zu Unrecht – mit Vorurteilen behaftet. Auf unserem Rundgang lernen wir die unbekannteren Gesichter kennen wie z.B. auch den „Burbacher Staden“ und die belebten Orte rund um den Burbacher Markt. Thematisiert werden auch neue Projekte und Konzepte, die den Stadtteil nach vorne bringen sollen. Burbach ist lebendig, bunt und vielfältig! - Foto: Auf dem Weyersberg.

- Sonja Schäfer, Gemeinwesenarbeit Burbach
- ca. 2,5 Std. 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
- SB-Burbach, Gemeinwesenarbeit, Burbacher Markt 1
- Bus 101, 102, 134 bis „Burbacher Markt“

So, 30. Aug., 14:30 Uhr**Nach dem Umzug von der Karcherstraße in die Mainzer Straße
Geschichte und Geschichten der Polizei in Saarbrücken**

neu Seit 1953 befand sich die größte Polizeidienststelle des Saarlandes in der Karcherstraße, in einem Gebäude, das 1925 als Kaufhaus erbaut worden war. Im vergangenen Jahr bezog sie ein neues Gebäude in der Mainzer Straße, das mit dem Staatspreis für Architektur bedacht wurde. Wir nehmen den Umzug zum Anlass, uns auf dem Weg von der alten zur neuen Inspektion mit der Geschichte der Polizei in Saarbrücken zu befassen. Unterwegs hören wir dazu manche Anekdote und Episode. Am Ziel besichtigen wir die neue Polizeiinspektion in der Mainzer Straße. - Foto: Die neue Polizeiinspektion.



- Wilfried Pukallus, Leitender Polizeidirektor a.D. und Thomas Dräger-Pitz, Polizeidirektor
- ca. 2,5 Std. 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung auf Anfrage
- SB, Ecke Karcher-/Beethovenstraße, ehem. Polizeiinspektion
- Saarbahn bis „Kaiserstraße“ oder Bus 112, 124 bis „Stadtbad ehem.“

Fr, 4. Sept., 17:00 Uhr**360° ums Saarbrücker Schloss und seine Nebengebäude
Einblicke und Ausblicke vor und hinter den Kulissen**

52 Jahre Regional- bzw. Stadtverband Saarbrücken hören sich recht jung an. Aber das Gebiet des Regionalverbandes deckt sich so ziemlich mit der Grafschaft Saarbrücken und in seinem heutigen Verwaltungssitz haben einst die Saarbrücker Grafen residiert. Schauen Sie mit uns hinter die Kulissen des Schlosses und seiner Nebengebäude mit ihren teils unbekanntenen Gärten und lassen Sie sich von manchem Detail überraschen.



**REGIONALVERBAND
SAARBRÜCKEN**

- Astrid Lambrecht, Gästeführeri ca. 1,5 Std.
- kostenlos in Kooperation mit dem Regionalverband Saarbrücken
- SB, Schlossplatz, Brunnen Bus 105, 108, 121 bis „Schlossplatz“

Sa, 5. Sept., 14:30 Uhr**Römer, Naturschutz und Saarausbau
Die Daarler Wiesen im Wandel der Zeit**

Unsere Exkursion führt über die St. Arnualer (Daarler) Wiesen, wo wir die vielseitige Geschichte und Landnutzung des Talraumes zwischen St. Arnual, Brebach und dem aufstrebenden Viertel am Osthafen erkunden. Neben römische Siedlungen geht es um Nutzungskonflikte zwischen Industrie, Verkehr und Naturschutz sowie menschliche Eingriffe in die Flusslandschaft mit Saar, Rohrbach und Fechingerbach. Zum Ende geht es über die „Geisterbrücke“ nach St. Arnual (Einkehrmöglichkeiten). Festes Schuhwerk und Geländegängigkeit sind dringend empfohlen! - Foto: Die Daarler Wiesen nach dem 2024er „Pfungsthochwasser“.



- Dr. Werner Ried, Dipl.-Geogr., VCD - Landesvorstand
- ca. 2,5 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
- SB, Mainzer Straße, Saarbahnhaltestelle „Römerkastell“
- Saarbahn bis „Römerkastell“

So, 6. Sept., 14:30 Uhr**Der Deutsch-Französische Warndt
Wo Geschichte unter den Füßen liegt**

neu Herrliche Fernblicke und Aussichten, sagenumwobene Gewässer, Wasserbüffel und vergangene Relikte der Montanindustrie begleiten unseren Weg, der mal durch den deutschen, mal durch den französischen Warndt und mal genau auf der Grenze zwischen beiden Ländern verläuft. Von der Aussichtsplattform erwartet uns ein spektakulärer Ausblick über die Carrière Barrois in Freyming-Merlebach, der heute ein wertvoller Biotop ist. Für die 8 km sind eine gute Grundkondition und festes Schuhwerk erforderlich sowie Rucksackverpflegung. - Foto: Ausblick auf die Carrière de Freyming.



- Harald Schambil, Wanderführer und Wegescout
- ca. 4 Std. € 12,- (erm. 9,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 220,-
- Großrosseln-Karlsbrunn, Wanderparkplatz „Warndt-Wald-Weg“, Lauterbacher Straße, unterhalb des ehem. Jagdschlusses
- Bus 167 aus VK bis „Jagdschloss“

Fr, 11. Sept., 17:00 Uhr**Saarbrücken im Laternenschein
Unterwegs mit Frau von Roussillon**

Wenn die Menschen nach getaner Arbeit ruhen, erwachen historische Persönlichkeiten aus der Zeit der Saarbrücker Fürsten und begeben sich auf ihren abendlichen Rundgang durch die nächtlichen Gassen Alt-Saarbrückens. Begleiten Sie Frau von Roussillon bei der Suche nach ihrem umtriebigen Gatten. Unterwegs von der Ludwigskirche bis hin zum Schloss lauschen Sie mysteriösen Gespenstergeschichten und schaurig-schönen Sagen und erfahren amüsante Geschehnisse aus einer vergangenen Zeit.



- Astrid Lambrecht, Gästeführerin
- ca. 1,5 Std. € 12,- (erm. 9,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 220,-
- SB, Hauptportal Ludwigskirche
- Bus 105, 108, 121 u.a. bis „Hansahaus/Ludwigskirche“

Sa, 12. Sept., 8:30 Uhr**Tagesfahrt im Reisebus****Eine Menge großartiger Kleinigkeiten
Nordostlothringen abseits der Durchgangsstraßen**

Diese Tour durch den lothringischen Teil des Dreiländerecks führt durch eine wunderschöne, ruhige Landschaft auf engen Straßen durch kleine Dörfer, zu Spuren der Maginotlinie und des Gipsabbaus bis Thionville. Wir sehen teils kaum bekannte oder eher hintergründige Sehenswürdigkeiten, wie z.B. die Besonderheiten eines Lothringer Bauernhauses...

- Ausführliche Beschreibung auf Seite 54 unter „Tagesfahrten“
- Anmeldung erbeten bis 26. August

Sa, 12. Sept., 14:30 Uhr**Unsere französische Nachbarstadt Forbach
So nah und doch so fern**

Lassen Sie sich überraschen, wie viel Geschichte(n) die Saarbrücker Nachbarstadt birgt! Unser Weg führt durch das einstige Judenviertel und um den mittelalterlichen Stadtkern herum. Deutsche und französische Politiker, Stadtplaner und Unternehmer haben die Stadt Forbach ab Mitte des 19. Jahrhunderts abwechselnd erweitert und gestaltet. Bei dieser Tour werden Sie die unterschiedlichen Prägungen in Stadtbild und Architektur wahrnehmen, verblüffende historische Persönlichkeiten kennen lernen und Forbach danach mit ganz anderen Augen sehen. Nach der Stadtführung bietet sich die Gelegenheit über den monatlichen Genießer-Markt (marché des saveurs) auf dem Marktplatz Aristide-Briant zu schlendern. - Foto: Château Adt, Wohnsitz der Unternehmersdynastie Adt.



- Silvia Buss, Journalistin
- ca. 2,5 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
- Forbach, Office de tourisme, Ecke Av. Saint-Rémy / Rue du Château
- Bus 30 oder Bahn bis „Forbach Gare“

So, 13. Sept., 14:30 Uhr**Die Saarbrückerinnen - Teil 2
Von bewegten Frauen und von bewegenden Frauen**





Auch in Saarbrücken war die Neue Frauenbewegung in den 1970er und 80er Jahren sehr aktiv. Auf einem Rundgang durch die Innenstadt begeben wir uns auf ihre Spuren. Wo war der autonome Frauenladen? Was für andere Projekte haben sie auf die Beine gestellt? Was haben die Feministinnen damals diskutiert, wogegen protestiert? Was haben sie erforscht? Wo haben sie gefeiert? Was haben sie erkämpft? Was ist davon geblieben, wovon wir heute noch profitieren? - Foto: Der „Frauenladen“ in der Cecilienstraße in den 1970er Jahren.



- Silvia Buss, Journalistin
- ca. 2,5 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
- SB, Cecilienstraße/Ecke Nauwieserstraße
- Bus und Saarbahn bis „Rathaus“ bzw. Johanneskirche“





Fr, 18. Sept, 17:00 Uhr**Nachhaltige Mobilitätsplanung in Saarbrücken
Planungsrundgang Innenstadt**

neu Stadtrundgang im Rahmen der Bürgerbeteiligung zu einem nachhaltigen urbanen Mobilitätsplan 2040. Weitere Infos siehe Seite 28.


-  N.N.  ca. 2 Std.
-  kostenlos in Kooperation mit der LHS Saarbrücken
-  Der Treffpunkt wird vor dem Termin auf unserer Webseite, über unseren Newsletter und über die Presse bekanntgegeben.

**Sa, 19. Sept., 14:30 Uhr****Nachhaltige Mobilitätsplanung in Saarbrücken
Exkursion zur Mobilitätsplanung durch Malstatt und Alt-Saarbrücken**

neu Exkursion im Rahmen der Bürgerbeteiligung zu einem nachhaltigen urbanen Mobilitätsplan 2040. Weitere Infos siehe Seite 25.

-  N.N.  ca. 4 Std.
-  kostenlos in Kooperation mit der LHS Saarbrücken
-  Der Treffpunkt wird vor dem Termin auf unserer Webseite, über unseren Newsletter und über die Presse bekanntgegeben.

**Sa, 19. Sept., 9:00 - 19:00 Uhr****Tagesfahrt im Reisebus****Heimat im Wandel im Saargau****Ein genussreicher Tag in der Kulturlandschaft „Viezstraße“**






 Der Saargau erstreckt sich von Berus bis nach Konz und ist größtenteils durch Muschelkalkböden geprägt. Charakteristisch sind ausgeprägte Streuobstwiesen, unterbrochen durch gewerbsmäßige Obstplantagen, Wein- und Getreideanbau. Während unserer Tagesfahrt geht es sowohl um die Pflege von Brauchtum als auch neue Formen der Direktvermarktung „Ebbes von hei“...

-  Ausführliche Beschreibung auf Seite 54 unter „Tagesfahrten“
-  Anmeldung erbeten bis 3. Sept.

So, 20. Sept., 14:30 Uhr**Hinter den Kulissen der Lebacher Straße
Leben und Wohnen im Oberen Malstatt**

Viele Menschen kennen die Lebacher Straße im Oberen Malstatt nur als „Autobahnzubringer“. Rechts und links hinter ihren Häuserfassaden befinden sich jedoch Wohnquartiere, die Zeugnis davon geben, wie sich das Obere Malstatt entlang der ältesten Straßen und Wege (Provinzialstraße nach Lebach, Jenneweg, Am Wallenbaum) entwickelt hat. Wir laufen durch vielfältige Wohnquartiere rechts und links der Lebacher Straße, deren sozio-geographische Entwicklungen bis in die heutige Zeit andauern. - Foto: Der Hambacher Platz.








-  Heike Neu, Dipl. Sozialarbeiterin
-  ca. 2,5 Std.  10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
-  SB-Malstatt, Saarbahn-Haltestelle „Pariser Platz“
-  Saarbahn bis „Pariser Platz/St. Paulus“

Fr, 25. Sept., 17:00 Uhr**Das Nauwieser Viertel
Buntes Treiben abseits des Mainstreams**

Das Nauwieser Viertel ist ein lebendiges Stadtquartier zum Wohnen, Arbeiten oder einfach nur zum Verweilen. Gründerzeitfassaden bieten einen stilvollen Rahmen für Cafés, Kneipen, Kino und kleine individuelle Geschäfte sowie atmosphärische Hinterhöfe. Der Rundgang spannt den Bogen von der Entstehung des Viertels um 1900 über die Sanierungsmaßnahmen in den 1980ern und 1990ern bis hin zum heutigen Gesicht des Viertels – viel mehr als nur ein Kneipenviertel! - Foto: Die Cecilienstraße.



-  Vanessa Drumm-Merziger, Dipl.-Geogr.
-  ca. 1,5 Std.  10,00 (erm. 7,00) GoG-Mitgl. frei
-  SB, Max-Ophüls-Platz  Bus & Saarbahn bis „Landwehrplatz“

Sa, 26. Sept., 14:30 Uhr**Heimat im Wandel: Vom Kummersteg zur Freundschaftsbrücke
Die Grenzorte Kleinblittersdorf und Grosbliederstroff**






Einst waren sie zwei Teile eines Ganzen, nur getrennt durch den Fluss. Heute sind es zwei Orte in zwei Nationen mit zwei Sprachen und zwei Charakteren: Das lothringische Grosbliederstroff und das saarländische Kleinblittersdorf. Aber, ist das wirklich so? Nach dem 2. Weltkrieg gab es hier die erste Städtepartnerschaft und eine erste provisorische Brückenverbindung. Die Orte liegen nicht nur an der Saar, sondern auch an der Saarbahn zwischen Saarbrücken und Sarreguemines. Und sie verbindet ein Roman! Die Geschichte dieser Grenzregion lässt sich am Beispiel des einstigen „Bliederstroff“ auf besondere Weise erzählen.



Ministerium für Umwelt,
Klima, Mobilität, Agrar
und Verbraucherschutz

SAARLAND



-  Helga Diener, Journalistin
-  ca. 2,5 Std.  kostenlos in Kooperation mit dem Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz
-  Kleinblittersdorf, Saarbahnhaltestelle  Saarbahn bis „Kleinblittersdorf“

Vorsicht,
gefährliches Geschäft*

*nicht nur für Kinder

... denn sie wissen was sie tun!









spielbar-saarbruecken.de

So, 27. Sept., 14:30 Uhr**Blieskastel wurde als „Waldhauptstadt 2026“ ausgezeichnet
Eine kleine Exkursion durch den Stadtwald**

neu Die Stadt Blieskastel trägt in diesem Jahr den Titel „PEFC-Waldhauptstadt 2026“. Dieser Titel wird seit 2011 jährlich im Rahmen eines Wettbewerbs durch den Deutschen Forstzertifizierungsrat Städten und Gemeinden verliehen, die sich besonders für eine nachhaltige Bewirtschaftung ihrer Wälder nach den PEFC-Standards einsetzen und ihr Handeln aktiv kommunizieren. Bei der Exkursion durch den Stadtwald Blieskastel erleben Sie das Ökosystem Wald mit all seinen Facetten und warum die Stadt den Titel „Waldhauptstadt“ zu Recht trägt. - Foto: Bliesgau-Blick.




leben Sie das Ökosystem Wald mit all seinen Facetten und warum die Stadt den Titel „Waldhauptstadt“ zu Recht trägt. - Foto: Bliesgau-Blick.

-  Dr. Helmut Wolf, Umweltdezernent der Stadt Blieskastel
-  ca. 2,5 Std. **€** 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung auf Anfrage
-  Blieskastel-Lautzkirchen, Neunkircher Straße, Waldparkplatz am Pferchtal gegenüber Gaststätte „Altes Forsthaus“
-  Bus 531, 547 bis „Forsthaus Lautzkirchen“

Fr, 2. Okt., 17:00 Uhr**Die Saarterrassen in Saarbrücken-Burbach
Vom ehemaligen Hüttengelände zum modernen Stadtquartier**

neu Auf dem ehemaligen Gelände des stillgelegten Eisen- und Stahlwerkes der Burbacher Hütte hat sich ein mehr als 60 Hektar großes Stadtquartier als moderner Dienstleistungsstandort für die Bereiche Handwerk, Handel, Dienstleistung sowie Medien- und Telekommunikation und auch Wohnraum entwickelt. Die Saarterrassen gelten als beispielhaftes Projekt für die Wiederbelebung von innerstädtischen Industriebrachen.







-  Hans-Peter Klein, Dipl. Geogr. & Albert Menzenbach, Architekt, beide GIU.
-  ca. 2 Std. **€** 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung auf Anfrage
-  SB-Burbach, Nell-Breuning-Allee 8 (Service Inn - Verwaltungsgebäude GIU)
-  Bus 101, 108, 109, 122 oder RB70 bis „Bahnhof Burbach“

So, 4. Okt., 14:30 Uhr**Carl Ferdinand von Stumm-Halberg und seine Zeit in Saarbrücken
Industriearon, Politiker, Wohltäter und „Scheich von Saarabien“**

neu 1901 verstarb mit Carl Ferdinand von Stumm-Halberg eine der herausragenden und mithin facettenreichsten, zugleich aber auch nicht unumstrittenen Persönlichkeiten der Saar-Geschichte. Aus Anlass seines 125. Todesjahres bietet die Dialogführung Gelegenheit, seinen Spuren in Saarbrücken zu folgen und dabei zugleich mehr über sein Wirken und seine Zeit zu erfahren. - Symbolfoto: Das Stummendenkmal in Neunkirchen.








-  Klaus Friedrich, Stadtführer und Barockexperte
-  ca. 2 Std. **€** 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
-  SB, Ludwigsplatz, vor Hauptportal Ludwigskirche
-  Bus 101, 106, 121, 126 u.a. bis „Hansahaus / Ludwigskirche“

Fr, 9. Okt., 17:00 Uhr**360° ums Saarbrücker Rathaus und den Rathausplatz
Einmal drum herum und dann hoch hinaus**

Die Gebietsreform von 1974 war nicht die erste für Saarbrücken. Schon 1909 vereinigten sich (Alt-)Saarbrücken, St. Johann und Malstatt-Burbach zur Großstadt. 1974 wuchs Saarbrücken abermals um stattliche 14 Stadtteile und die Bevölkerung auf damals rund 220.000 Menschen. Auf einer Runde um und durch das Rathaus erläutern wir die jüngere Geschichte der Stadt und ihres Rathauses. Seinen im wahrsten Sinne des Wortes krönenden Abschluss findet der Rundgang mit einer Besteigung des Rathaus-Turmes mit einer tollen Aussicht über die Stadt und einige ihrer Stadtteile.



-  Yogi Scholt, Saarland-Gästeführer
-  ca. 2 Std. **€** kostenlos in Kooperation mit LHS Saarbrücken
-  SB, Rathaus St. Johann, Haupteingang
-  Bus & Saarbahn bis „Rathaus“ bzw. „Johanneskirche“
-  Achtung! Begrenzte Teilnehmerzahl – Verbindliche Anmeldung erforderlich.

**Wir transformieren Standorte**

So entstand aus dem ehemaligen Gelände der Drahtseilfabrik Heckel in Saarbrücken-Burbach der heutige InnovationsCampus Saar.

Gesellschaft für Innovation und Unternehmensförderung
info@giu.de www.giu.de

**Über unseren Newsletter immer aktuell informiert sein!**

Abonnieren Sie unter www.geographie-ohne-grenzen.de unseren Newsletter und seien Sie immer aktuell informiert - auch über Termine, die es aufgrund ihrer Aktualität nicht mehr in dieses Programmheft geschafft haben - oder eben auch über manchmal unvermeidliche Programmänderungen!

Sa, 10. Okt., 14:30 Uhr**Auf den Spuren der Vergangenheit
Die Naziherrschaft und der Widerstand in Saarbrücken**

neu Die Tour folgt den Spuren der Schreckensherrschaft: Wo und wie fand eigentlich Widerstand statt? Wie und wo wird heute daran erinnert? Wir starten am Staatstheater und passieren u.a. das Vereinslokal der Widerständler am St. Johanner Markt, erörtern im Echelmeyerpark die damalige Rolle der Kirchen, sehen die Wartburg – den Auszählungsort der Saarabstimmung. Die Tour endet auf dem St. Johanner Friedhof vor dem Ehrengrab von Willy Graf. Unterwegs begegnen uns immer wieder Zeugnisse der Vergangenheit und des heutigen Gedenkens. - Foto: Ehrengrab des Widerstandskämpfers Willy Graf auf dem Friedhof St. Johann.



- Jörg Fünfrocken, Dipl. Geograph
- ca. 2,5 Std. 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
- SB, Vorplatz Staatstheater Bus 109, 126, 128, R10

Sa, 10. Okt., 9:00 - 19:30 Uhr**Tagesfahrt mit dem Expressbus****Luxemburg - Dynamiken der Stadtentwicklung
Licht und Schatten einer europäischen „Boomtown“**

Wir erkunden per Expressbus, Tram, Glasaufzug und Standseilbahn vier architektonisch und soziologisch sehr gegensätzliche Viertel der Stadt: das historische Pfaffenthal, die Oberstadt, das Finanz- und Europaquartier Kirchberg und das Bahnhofsviertel....

- ➔ Ausführliche Beschreibung auf Seite 55 unter „Tagesfahrten“
- Anmeldung erbeten bis 23. Sept.

So, 11. Okt., 14:30 Uhr**Der Saarbrücker Hauptfriedhof im Wandel der Zeit
Denken und Gedenken in der Bestattungskultur**

Im Jahre 1914 zunächst für gefallene Soldaten des Ersten Weltkrieges angelegt, wurde er bald zum Hauptfriedhof für die zivile Bevölkerung der jungen Großstadt ausgeweitet. Auf dem Weg über die weitläufige Anlage der Ruhe und Besinnung sehen wir einige historische Ensembles, Denkmäler und Ehrenbereiche sowie Beispiele der unterschiedlichen Bestattungsarten und besprechen die damit verbundenen kulturell-religiösen Eigenheiten. Wichtiges Thema ist auch der Wandel der Bestattungskultur und die Folgen für die Bewirtschaftung des Friedhofs.



- Thomas Hippchen, GoG
- ca. 2,5 Std. 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
- SB, Eingang Hauptfriedhof, Straße „Am Hauptfriedhof“
- Bus 109, 126 bis „Hauptfriedhof Habsterdick“

Sa, 17. Okt., 14:30 Uhr**Die Geschichte der Kneipenlandschaft im Nauwieser Viertel
Rotlicht, studentische Duftmarken und Gentrifizierung**

Bei unserem Rundgang erschließen wir die Geschichte des Viertels und entdecken zahlreiche Relikte der Vergangenheit. Wir begeben uns auf die Spuren rotlichtiger Etablissements der 70er-Jahre und der ersten zaghaften studentischen Duftmarken in einem ehemals kleinbürgerlichen Kneipenszenario und verfolgen die Entwicklung zum neuen Kiez der sich in den 90er-Jahren entwickelnden grün-alternativen Szene. Das heutige Viertel ist von sozialen Initiativen und coolen Lokalen geprägt, das aber gleichzeitig gefährdet ist durch Tendenzen der Gentrifizierung und der Magnetwirkung des „Bermudadreiecks“ als wichtigstem Saarbrücker Ausgehviertel neben dem St. Johanner Markt.



- Ekkehart Schmidt, Dipl. Volkswirt, NES e.V. - Saarbrücken
- ca. 2 Std. 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
- SB, Cecilienstraße, vor der Johanneskirche
- Bus & Saarbahn bis „Rathaus“ bzw. „Johanneskirche“

So, 18. Okt., 14:30 Uhr**Geschichten und Anekdoten aus dem Saarbrücker Fürstenhaus
Prunk, Protz, Pleiten und weitere Interna**

Die neuen Herrscher über Saarbrücken-Nassau treffen 1735 auf eine heruntergekommene Residenzstadt, bringen aber anspruchsvolle Vorstellungen von Repräsentation (Bautätigkeit, Stadtgestaltung, Hofhaltung, Luxusunternehmen) mit, die ihre ökonomischen Möglichkeiten bei weitem übersteigen. So hinterlassen sie ein zwar sehenswertes barockes Erbe, aber auch enorme Schulden. Der Rundgang zeigt Teile dieses Erbes und beleuchtet die z.T. kriminellen Machenschaften bei der Anhäufung des Schuldenberges.



- Yogi Scholt, Saarland-Gästeführer
- ca. 2 Std. 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
- SB, Schlossplatz, am Brunnen Bus 105, 108, 121 bis „Schlossplatz“

Fr, 23. Okt., 17:00 Uhr,**Metropole des Westens
Saarbrücken in den 20er Jahren**

Für einige war es der Versuch einer politischen Utopie, für andere dunkle Besatzungszeit. Die Geschichte des Saargebietes in den 20'er Jahren gehört mit zu den interessantesten Epochen europäischer Geschichte des 20. Jahrhunderts. Schrittweise nähern wir uns dem Lebensgefühl in der Metropole des Westens in den 20ern und den frühen 30ern. Abb.: Reichsstraße und Bergwerksdirektion in den 1920er Jahren.



- Bartlin Schöpflin, Archäologe (M.A.) und Wanderführer
- ca. 2 Std. 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
- SB, vor dem Hauptzugang des Hauptbahnhofs
- Bus & Saarbahn bis „Hauptbahnhof“

Sa, 24. Okt., 10:30 Uhr**Die Drei-Weiher-Tour
Niederwürzbacher Weiher, Hasseler Griesweiher und Sägeweiher**

neu Die 7 km lange Wanderung führt vom Niederwürzbacher Weiher vorbei am Gut Junkerwald zum Hasseler Griesweiher. Über den alten Poststeig geht es weiter hinauf zum Tribscheider Hof. Entlang ausgedehnter Pferdeweiden verläuft die Route hinab ins Frohnsbachtal zum idyllischen Sägeweiher. Markante Sandsteinfelsen ‚eine frisch aus dem Boden entspringende Quelle säumen den Weg zum historischen Leyenschen Annahof. Über den Mühlendam am Ende des Niederwürzbacher Weihers geht‘ s dann zurück zum Bahnhof



- Ellen Litzenburger, Dipl.-Geogr.
- ca. 3 Std. 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
- Blieskastel-Niederwürzbach, Parkplatz Fischerhütte am Niederwürzbacher Weiher gegenüber Bahnhof Würzbach
- Bus 506 oder RB68 bis „Würzbach Saar“

So, 25. Okt., 14:30 Uhr,**Deutsche Patrioten und ein Tanztee in den wilden 20ern
Die Hohe Wacht, der Winter- und der Petersberg**

Vom Winterberg hatte man den „Erbfeind“ Frankreich im Blick. Viele Erinnerungen sind von Kriegen geprägt und hinterlassen bis heute Spuren, nicht nur in Geschichtsbüchern, sondern auch in der Landschaft. Aber es gibt noch mehr: Die einzigartige Notkirche, schöne Bürgerhäuser des frühen 20. Jahrhunderts, Aussichten auf die Großstadt und die alles überragende Klinik. Viele Themen und Informationen machen diese Führung zu einem Interessanten Erlebnis – bitte mit gutem Schuhwerk und etwas Kondition!
Foto: Blick vom Winterberg auf den gegenüberliegenden Nussberg.

- Markus Philipp, Dipl.-Geogr.
- ca. 3 Std. 10,00 (erm. 7,00) GoG-Mitgl. frei
- SB, Spichererbergstraße 81 an der „Notkirche“
- Bus 121 bis „40er Grab“

So, 25. Okt., 9:00 - 19:30 Uhr**Tagesfahrt im Reisebus****Das Saulnois in Lothringen
Als das weiße Gold Wohlstand brachte**

Das lothringische Land des Salzes, das Saulnois, ist durch seine Landschaft, alte Städtchen, die Salzgewinnung und Salzpflanzen hochinteressant. Mit dieser Tagesfahrt soll an das Werden und Vergehen dieses einst bedeutsamen Wirtschaftszweiges in Lothringen erinnert werden....

- ➔ Ausführliche Beschreibung auf Seite 56 unter „Tagesfahrten“
- Anmeldung erbeten bis 7. Okt.

Sa, 7. Nov., 14:30 Uhr**Die frühere Saarmesse am Schanzenberg
Ein alter Ort erwacht zu neuem Glanz**

neu Auf dem einst belebten früheren Messegelände, das viele Jahre als „Lost Place“ schlummerte, entsteht derzeit ein modernes Stadt-Quartier mit neuem Leben. Erste Firmen haben sich bereits angesiedelt, neue Gebäude wachsen sichtbar, während die historischen Strukturen behutsam integriert werden. Beim Rundgang über das Gelände mit der Investorenfamilie zeigt sich, wie das Areal Schritt für Schritt aufblüht und seine neue Identität formt. Ein Ausblick, der neugierig macht und inspiriert. - Foto: Immer mehr moderne Gebäude ersetzen die alten Messehallen



- Eva-Maria Klappauf, Am Schanzenberg
- ca. 2 Std. 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
- SB, frühere Saarmesse, hinter der Unterführung zum Messegelände vor dem Gebäude von Bechtle IT Bus 103, 124, 126 bis „Messegelände“

RAUM FÜR ZUKUNFT. THE PLACE TO BE.
www.am-schanzenberg.com

© Botthard Lutz Architekten BDA

SCANNEN UND ERLEBEN!

AM SCHANZENBERG
Saarbrücken

Hier verbinden sich
Architektur, Natur
und Zukunft - Ihr Raum
für neue Perspektiven.

Do, 10. Dez., 10:00 Uhr**Tagesfahrt im Reisebus****Straßburger Weihnachtszauber zwischen Kerzenschein und LED
Von historischen Handwerkszünften und alten Traditionen**

In der Vorweihnachtszeit verwandelt sich die Europahauptstadt Straßburg in ein wahres Weihnachtswunderland. Die Gassen der Altstadt sind reich geschmückt und erstrahlen in ihrer schönsten Pracht. Inmitten der schön dekorierten Buden eines der ältesten Weihnachtsmärkte Europas steht das Münster, umweht von Duft nach Glühwein, Zimt und Gewürzen....

- ➔ Ausführliche Beschreibung auf Seite 56 unter „Tagesfahrten“
- Anmeldung erbeten bis 25. Nov.

Einen Tag genießen und entdecken ...

Genießen Sie einen ganzen Tag mit Geographie ohne Grenzen e.V. / StadtReisen Saar. Planung und Organisation übernehmen wir für Sie! Begleiten Sie uns in die Großregion, überqueren Sie mit uns Grenzen, lernen Sie Land und Leute und ihre Traditionen kennen, informieren Sie sich über die Geologie und Landschaftsräume. Tauchen Sie ein in (kunst-)historische Themen und entdecken Sie die Vielfalt in unserer Heimatregion SaarLorLux.

Die Teilnahmebedingungen

Zur Teilnahme an den Tagesfahrten ist eine rechtzeitige, schriftliche Anmeldung mit Vorauszahlung erforderlich. Eine Bezahlung im Bus ist nicht möglich! Bitte füllen Sie online das Anmeldeformular zur jeweiligen Tagesfahrt aus! Sie finden dieses Formular auf unserer Website unter der Beschreibung der jeweiligen Fahrt. Sollten Sie Schwierigkeiten mit dem Online-Formular haben, rufen Sie uns in der Geschäftsstelle an. Wir sind Ihnen gerne behilflich.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an den Tagesfahrten auf eigene Gefahr erfolgt. Auf unserer Internetseite finden Sie auch alle Teilnahmebedingungen. Bitte beachten Sie, dass bei Tagesfahrten auch größere Strecken zu Fuß zurückgelegt werden (müssen). Daher ist zur Teilnahme eine gute Grundkondition, eine angemessene Bekleidung und ggfs. Rucksackverpflegung erforderlich.

Unser Leitbild

Der Verein Geographie ohne Grenzen e.V. (GoG) ist weltoffen und folgt den Prinzipien von Gleichberechtigung und Vielfalt. GoG praktiziert und setzt sich ein für Wertschätzung, Gleichstellung und gegenseitige Respektierung aller Menschen unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Alter, Religion, Behinderung, sexueller Orientierung oder anderen persönlichen Merkmalen.

Wie Sie GoG erreichen


-  www.geographie-ohne-grenzen.de
-  info@geographie-ohne-grenzen.de
-  0681 301 402 89 (Di + Do von 9:00 - 12:00 Uhr)
-  Ev.-Kirch-Str. 8 • 66111 Saarbrücken

Industriegelände am Bahnhof 5
66346 Püttlingen

www.lay.de

06898 690100

info@lay.de

 [layreisen](https://www.instagram.com/layreisen)

Bustouristik - ÖPNV - Omnibushandel - Fahrzeugvermietung








Sa, 25. April, 8:00 - 19:00 Uhr

TF46 Tagesfahrt mit dem Expressbus

Minette und Moderne im Süden von Luxemburg Einst Eisenhütte, heute Universität und Kulturort

Nach einer Probefahrt im fahrscheinfreien ÖPNV u. a. mit Tram und Standseilbahn steht der Süden Luxemburgs im Mittelpunkt dieser Tagesfahrt. Der Minette-Bergbau sowie Belval mit seiner Transformation vom Hüttenwerk zum modernen Universitätsstandort sind die Themen des Tages. Dazu geht es hinauf auf die alten Hochöfen von Belval. Und zu Fuß erkunden wir Esch sur Alzette und Belval, wo einst die Eisenhüttenindustrie florierte und heute die Universität und Kultureinrichtungen für neues Leben und eine interessante Stadtentwicklung sorgen. Voraussetzungen: Fußtauglichkeit für mehrere Kilometer. - Foto: Kulturort Belval.



-  Dr. Werner Ried, Dipl.-Geogr., VCD - Landesvorstand
-  ca. 11 Std.; Rückkehr gegen 19:00 Uhr
-  59,- €, GoG-Mitgl. 49,- € inkl. Eintritte
-  SB, Hauptbahnhof Infopunkt
-  Anmeldung erbeten bis 8. April.






So, 24. Mai, 8:00 - 19:00 Uhr

TF38 Tagesfahrt mit dem Reisebus

Perlen des Jugendstils in Nancy Der Jugendstil und seine Inspirationsquellen in der Natur

Diese Tagesfahrt nach Nancy steht ganz im Zeichen des Jugendstils und der Natur. Seit Ende des 19. Jahrhunderts ist die Stadt eines der europäischen Zentren des Art Nouveau, 1901 schließen sich Künstler unterschiedlicher Berufe zur „École de Nancy“ zusammen. Bekannte Vertreter der Stilrichtung sind Émile Gallé, die Gebrüder Daum, Victor Prouvé und Louis Majorelle. Die Kunstschaffenden dieser neuen Richtung wollten nicht nur einzelne Werke erschaffen, sondern ganze Lebensräume. Demgemäß sind im Museum der École de Nancy die Objekte nicht in Vitrinen aufgereiht, sondern in ganzen Raumeinrichtungen platziert. Die floralen, fließenden Linien schöpften die Künstler aus ihrer direkten Begegnung mit der Natur. Wir besuchen neben dem Jugendstilmuseum mit seinem kleinen Garten weitere Parkanlagen in der Innenstadt. Für eine individuelle Mittagspause empfiehlt sich die Brasserie l'Excelsior, ein Hauptwerk der École de Nancy in Architektur und Innenausstattung. Gute Grundkondition erforderlich, der Rundgang findet weitgehend zu Fuß statt! - Foto: Im Garten des Musée École de Nancy.



-  Gabriele Sauer, Gästeführerin der Großregion
-  ca. 11 Std.; Rückkehr gegen 19:00 Uhr
-  75,- €, GoG-Mitgl. 65,- € inkl. Eintritte
-  SB, Hbf Nord, Europaallee (vor Parkhaus Eurobahnhof) oder Püttlingen
-  Anmeldung erbeten bis 6. Mai.

Do, 4. Juni, 7:45 – 21:00 Uhr**TF57 – Tages-/Studienfahrt im ICE bzw. TGV****Zu Fuß und mit dem Leihrad durch die französische Hauptstadt
Wie in Paris der ökologisch-städtebauliche Wandel gelingt**

So geht Verkehrswende, so geht Klimavorsorge: Nach einer Anreise im ICE/TGV durch die Schichtstufenlandschaft des Pariser Beckens erleben wir eine Pariser Innenstadt im Wandel zur Musterstadt für ökologischen Städtebau. Zu Fuß und per Leihrad führt unsere Exkursion entlang des Canal St. Martin, via Place de Vosges, Bastille und auf begrünten Pfaden und autofreien Straßen auch zu Märkten und in Parks. Wir testen städtebauliche Maßnahmen, neues Stadtgrün und eine Abkehr vom Automobil. Auch gibt es Zeit zur freien Verfügung. Die Mittagspause bietet Gelegenheit zu einem Bad in der Seine (an entsprechende Bekleidung denken!) Die Studienfahrt richtet sich an Interessierte, die gerne mal über den Tellerrand schauen wollen sowie an Stadtplaner und Multiplikatoren. Voraussetzung ist körperliche Fitness und Sicherheit auf dem Fahrrad, um rund sechs Stunden im Pariser Verkehr, vorrangig auf autoarmen Wegen, bewältigen zu können. In Kooperation mit dem Verkehrsclub von Deutschland (VCD). - Foto: Place de la Bastille.



- Dr. Werner Ried, Dipl.-Geogr., VCD - Landesvorstand
- ca. 13 Std.; Rückfahrt Gare de l'Est 19:00 Uhr, Ankunft SB ca. 21:00 Uhr
- 170,- € inkl. Fahrt im TGV / ICE und Leihrad in Paris
- SB, Hauptbahnhof Infopunkt
- Anmeldung erbeten bis 13. Mai.

So, 14. Juni, 10:00 - 20:00 Uhr**TF15 Tagesfahrt im Reisebus****Rosenduft und Maschinenöl
Saverne, das Tal der Zorn und das Schiffshebewerk in Arzwiller**

neu Über die Zaberner Steige erreichen wir die Rosenstadt Saverne und besuchen den bereits 1898 von Louis Walter gegründeten Rosengarten. Mit seinen 8.500 Rosenstöcken mit 550 verschiedenen Arten ist er der zweitgrößte Rosengarten Frankreichs. Anschließend erkunden wir das „Elsässische Versailles“, wo der Fürstbischof Louis-René de Rohan sein Familienschloss errichten ließ. Mit der 140 m langen Gartenfront prägt das „Château des Rohans“ das Stadtbild von Saverne. Unter den vielen alten Fachwerkhäusern ist vor allem das „Maison Katz“ mit seinen filigranen Schnitzereien aus dem frühen 17. Jahrhundert zu nennen. Am Nachmittag fahren wir durch das Tal der Zorn entlang imposanter Burgenanlagen und besuchen das Schiffshebewerk von Saint-Louis Arzwiller inkl. einer Schleusenschiffahrt. Der Schrägaufzug, in dem die Schiffe in einer Wanne liegend mehr als 44 Höhenmeter überwinden, ersetzt 17 Schleusen. Diese Anlage ist in Europa einzigartig!! - Foto: Le Château des Rohan in Saverne.



- Gabriele Sauer, Gästeführerin der Großregion
- ca. 10 Std.; Rückkehr gegen 20:00 Uhr
- 78,- €, GoG-Mitgl. 68,- € inkl. Eintritte und Schiffshebewerk
- SB, Hbf Nord, Europaallee (vor Parkhaus Eurobahnhof) oder Püttlingen
- Anmeldung erbeten bis 27. Mai

So, 26. Juli, 8:30 - 19:00 Uhr**TF55 Tagesfahrt im Reisebus****Die Reichsburg Trifels und das Bauernkriegsmuseum in Nussdorf
Die Pfalz zwischen Burgenherrlichkeit und Bauernkrieg**

neu Zwischen 1088 und 1330 war die Reichsburg Trifels unter den Staufern und Salern eines der wichtigsten Zentren der Macht. Hier wurden die Reichskleinodien aufbewahrt. Originalgetreue Nachbildungen sind in der spektakulär inszenierten Schatzkammer zu bestaunen. Außerdem diente die Burg als Gefängnis für wichtige Persönlichkeiten. Ihr berühmtester Gefangener: der englische König Richard Löwenherz. Nach unserem Besuch der Burg (Achtung! Gut 200 Stufen im Burginneren) ist eine kleine Wanderung zur Burgruine Scharfenberg geplant. Bitte an Rucksackvesper denken. Im 15. Jh. verlor der Trifels seine Bedeutung als politisches Zentrum und sein langsamer Verfall begann. Das Land erholte sich nur schwer von den Verwüstungen der Bauernkriege. Am Nachmittag besuchen wir Nussdorf mit seiner spannenden Geschichte. Im dortigen Bauernkriegsmuseum wird die Epoche des Wandels zum Beginn des neuen Zeitalters der Aufklärung lebendig. - Foto: Die Reichsburg in bezaubernder Landschaft.



- Gabriele Sauer, Gästeführerin der Großregion
- ca. 10,5 Std.; Rückkehr gegen 19:00 Uhr
- 78,- €, GoG-Mitgl. 68,- € inkl. Eintritte
- SB, Hbf Nord, Europaallee (vor Parkhaus Eurobahnhof) oder Püttlingen
- Anmeldung erbeten bis 8. Juli

Sa, 8. Aug., 9:00 - 18:00 Uhr**TF56 - Tagesfahrt im Reisebus****Die Pfalz – Die Wiege von Demokratie und Kirchenmacht
Pfalzrundfahrt nach Speyer und zum Hambacher Schloss**

neu Die Fahrt führt zu zwei Orten, deren Vergangenheit für die deutsche Geschichte prägend waren. Das Hambacher Schloss gilt gemeinhin auch als „die Wiege der Demokratie“ sowohl für Deutschland als auch für Europa. Beim „Hambacher Fest“ im Jahre 1832 wurde zum ersten Mal die schwarz-rot-goldene Fahne geschwenkt. Sie befindet sich heute in der Ausstellung im Schloss-Museum. Von der Terrasse des Hambacher Schlosses lässt sich die weite Sicht ins Rheintal genießen. Am Nachmittag führt unsere Tagesfahrt in die Pfalz-Metropole Speyer. Bei einer fachkundigen Führung durch den Speyrer „Dom der Kaiser“ erleben wir seine Bedeutung für die deutsche Kirchengeschichte. Außerdem bleibt noch Zeit, die Stadt persönlich zu entdecken. Etwa über die „Stadtmeile“ Maximilianstraße, wo es in den Gäßchen rechts und links wie am Ende noch einiges zu entdecken gibt: die evangelische Dreifaltigkeitskirche, der Altpörtel Stadt-Turm oder das jüdische Museum Schpira. Foto: Das Hambacher Schloss bei Neustadt/Weinstraße.



- Wolfgang Willems, Gästeführer
- ca. 9 Std.; Rückkehr gegen 18:00 Uhr
- 82,- €, GoG-Mitgl. 72,- € inkl. Eintritte und Führung im Speyrer Dom
- SB, Hbf Nord, Europaallee (vor Parkhaus Eurobahnhof) oder Püttlingen
- Anmeldung erbeten bis 22. Juli

Sa, 12. Sept., 8:30 - 19:00 Uhr

TF29 - Tagesfahrt im Reisebus

**Eine Menge großartiger Kleinigkeiten
Nordostlothringen abseits der Durchgangsstraßen**

Diese Tour durch den lothringischen Teil des Dreiländerecks führt durch eine wunderschöne, ruhige Landschaft mit weniger bekannten und eher hintergründigen Sehenswürdigkeiten. Besucht wird zunächst Bouzonville mit seiner monumentalen Abteikirche. Weiter geht es auf engen Straßen durch kleine Dörfer, zu Spuren der Maginotlinie und des Gipsabbaus bis Thionville. Eine Stadtführung dort stellt dar, warum die Stadt „gefangen und gefesselt“ war. Nach einer Mittagspause zur freien Verfügung geht es zu weiteren architektonischen, kunstgeschichtlichen und landschaftlichen Spezialitäten abseits der Durchgangsstraßen, vorbei an der Festung über Sierck-lès-Bains, dem Schloss Malbrouck, bis zu den Steinen an der Grenze. Mehr wollen wir noch nicht verraten, denn diese Landschaft birgt Überraschungen, die man bei der individuellen Durchfahrt leicht übersehen würde... Foto: Das alte Rathaus in Thionville.



- Markus Philipp, Dipl.-Geogr.
- ca. 10,5 Std.; Rückkehr gegen 19:00 Uhr
- 69,- €, GoG-Mitgl. 59,- €
- SB, Hbf Nord, Europaallee (vor Parkhaus Eurobahnhof) oder Püttlingen
Zustiegsmöglichkeiten auch in SLS-Picard „Neue Welt“
- Anmeldung erbeten bis 26. August

Sa, 19. Sept., 9:00 - 19:00 Uhr

TF54 - Tagesfahrt mit dem Reisebus

**Heimat im Wandel: Landeskundliche Tagesfahrt durch den Saargau
Ein genussreicher Tag in der Kulturlandschaft „Viezstraße“**

Der Saargau zwischen Berus und Konz ist größtenteils durch Muschelkalkböden geprägt. Charakteristisch sind die ausgeprägten Streuobstwiesen, unterbrochen durch gewerbsmäßige Obstplantagen, Wein- und Getreideanbau. Der Verein Viezstraße e.V. hat sich die Erhaltung dieser Kulturlandschaft zur Aufgabe gemacht. Bei unserer Fahrt geht es sowohl um die Pflege von Brauchtum als auch neue Formen der Direktvermarktung „Ebbes von Hei“. Wir besuchen Produzenten, schauen ihnen bei der Verarbeitung zu Apfelsaft, Viez, Sekt und Marmelade über die Schulter und können ihre Produkte verkosten. Neben den Streuobstwiesen besuchen wir den Obstsortengarten des Nabu in Merzig, einen Bio-



Obsthof und den einzigen gewerbsmäßigen Winzer im Landkreis Saarlouis. Am Nachmittag ist ein Spaziergang an der Saar- schleife mit Blick zur Cloef und zum Baumwipfelpfad vorgesehen. Die Mittagspause findet in einem Partnerbetrieb „Ebbes von Hei“ statt (Selbstzahler).

Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz
SAARLAND

- Norbert Morawietz, Saarland Gästeführer und DAV-Wanderleiter
- ca. 10 Std.; Rückkehr gegen 19:00 Uhr
- 30,00 € inkl. der Verkostungen bei regionalen Produzenten (gefördert und in Kooperation mit dem Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz)
- SB, Hbf Nord, Europaallee (vor Parkhaus Eurobahnhof) oder Püttlingen
- Anmeldung erbeten bis 3. Sept.

So, 10. Okt., 9:00 - 19:30 Uhr

TF44 - Tagesfahrt mit dem Expressbus

**Luxemburg - Dynamiken der Stadtentwicklung
Licht und Schatten einer europäischen „Boomtown“**

Wir erkunden per Expressbus, Tram, Glasaufzug und Standseilbahn vier architektonisch und soziologisch sehr gegensätzliche Viertel der Stadt: das historische Pfaffenthal, die Oberstadt, das Finanz- und Europaquartier Kirchberg und das Bahnhofsviertel. Wir verstehen die Wachstumsphasen dieser europäischen Boomtown, aktuelle Herausforderungen und zukunftsweisende Konzepte. Bei einem Blick hinter die glänzenden Fassaden erleben wir aber auch, auf wessen Kosten das rasante Wachstum dieser „Global City“ mit ihren EU-Institutionen und dem Finanzplatz geht. Denn: Luxemburg ist zugleich eine Kleinstadt geblieben. Neben den „gro-



sen Linien“ und Dynamiken der Stadtentwicklung achten wir auch auf die kleinen Details und übersehen nicht das „echte Leben“ mit seinen schwierigen Facetten und Schattenseiten. - Foto: Das historische Pfaffenthal in Luxemburg.

- Ekkehart Schmidt, Dipl. Volkswirt, NES e.V. - Saarbrücken
- ca. 10,5 Std.; Rückkehr gegen 19:30 Uhr
- 59,- €, GoG-Mitgl. 49,- €
- SB, Hauptbahnhof Infopunkt
- Anmeldung erbeten bis 23. Sept.

Gasthörer werden

Bildung ist mehr als Qualifizierung

Erfüllen Sie sich einen Bildungswunsch: Werden Sie Gasthörer*in an der Universität.

Zentrum für Lehren und Lernen 0681/302-3533 www.uni-saarland.de/zell

GoG empfiehlt den ÖPNV

Die meisten Treffpunkte sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. In den Rundgangsbeschreibungen nennen wir die nächstgelegene Haltestelle. Ihre optimale Bus- und Bahnverbindung finden Sie auf der Webseite des Saarländischen Verkehrsverbundes unter www.saarfahrplan.de oder fotografieren Sie mit Ihrem Smartphone nebenstehenden QR-Code.



So, 25. Okt, 9:00 - 19:30 Uhr

TF43 - Tagesfahrt mit dem Reisebus






Das Saulnois in Lothringen

Als das weiße Gold Wohlstand brachte



Das lothringische Land des Salzes, das Saulnois, ist durch seine Landschaft, alte Städtchen, die Salzgewinnung und Salzpflanzen hochinteressant. Mit dieser Tagesfahrt soll an das Werden und Vergehen dieses einst bedeutsamen Wirtschaftszweiges in Lothringen erinnert werden. Wir werden morgens den Etang de Lindre mit seinen faszinierenden Störchen und die Salinenstadt Dieuze mit der alten

Saline besuchen. Nachmittags schauen wir uns das Festungsstädtchen Marsal mit seinen Gebäuden und seiner in romanischer Zeit begonnenen Kirche an, außerdem besuchen wir in Vic-sur-Seille das Musée Georges de la Tour (ohne Führung). Festes Schuhwerk wird empfohlen. - Foto: Blick auf Marsal.

-  Wolfgang Willems, Gästeführer
-  ca. 10,5 Std.; Rückkehr gegen 19:30 Uhr
-  75,- €, GoG-Mitgl. 65,- € inkl. Eintritte
-  SB, Hbf Nord, Europaallee (vor Parkhaus Eurobahnhof) oder Püttlingen
-  Anmeldung erbeten bis 7. Okt.






Do, 10. Dez., 10:00 - 20:00 Uhr

TF49 - Tagesfahrt mit dem Reisebus

**Straßburger Weihnachtszauber zwischen Kerzenschein und LED
Von historischen Handwerkszünften und alten Traditionen**

In der Vorweihnachtszeit verwandelt sich die Europahauptstadt Straßburg in ein wahres Weihnachtswunderland. Die Gassen und Gebäude werden reich geschmückt und erstrahlen in ihrer schönsten Pracht. Inmitten der schön dekorierten Buden auf einem der ältesten Weihnachtsmärkte Europas steht das Münster, umweht von Duft nach Glühwein, Zimt und Gewürzen. Über 300 Marktbuden verteilen sich auf den Plätzen der Stadt und wie jedes Jahr steht auf der Place Kleber ein fast 30 Meter hoher Tannenbaum. Im Elsass war es schon Anfang des 15. Jahrhunderts üblich, an Weihnachten einen Baum aufzustellen. 1539 stand die erste geschmückte Tanne im Straßburger Münster. Nach und nach landete der Weihnachtsbaum dann in den privaten Wohnzimmern. Im Elsassischen Museum erfahren wir Wissenswertes über das traditionelle Leben im Elsass, über Handwerkszünfte und Brauchtum. - Foto: Strasbourg, capitale de Noël.



-  Gabriele Sauer, Gästeführerin der Großregion
-  ca. 10 Std.; Rückkehr gegen 20:00 Uhr
-  78,- €, GoG-Mitgl. 68,- € inkl. Eintritte
-  SB, Hbf Nord, Europaallee (vor Parkhaus Eurobahnhof) oder Püttlingen
-  Anmeldung erbeten bis 25. Nov.

Kein eigenes Auto? Keine Sorgen!



**Reservierte
Stellplätze an
10 Stationen**



Weil es uns
bewegt.

cambio-CarSharing.de

Ihre persönliche Führung!



Geographie ohne Grenzen zeigt es Ihnen auch ganz persönlich! Die meisten unserer Rundgänge, Wanderungen und Exkursionen bieten wir in Absprache mit unseren Exkursionsleiterinnen und -leitern auch an individuell vereinbarten Terminen an.

- Sie planen einen Betriebsausflug für Ihre Firma?
- Suchen Sie etwas Passendes für Ihre Schulklasse am Wandertag?
- Organisieren Sie eine Familienfeier?
- Wollen Sie etwas mit Ihrem Freundeskreis unternehmen?

Gerne beachten wir Ihre speziellen Wünsche und Bedarfe. Teilen Sie uns Ihre Vorstellungen mit. Wir sehen, was wir tun können... Übrigens: Für Schulklassen gelten wir Sonderkonditionen.

Mehr Informationen und Beratung...

... erhalten Sie über unsere Homepage, per Email, Telefon, Post oder Ihren persönlichen Besuch in unserer Geschäftsstelle (Di + Do von 9:00 - 12:00 Uhr).

-  www.geographie-ohne-grenzen.de
-  info@geographie-ohne-grenzen.de
-  0681 301 402 89 (Di + Do von 9:00 - 12:00 Uhr)
-  Ev.-Kirch-Str. 8 • 66111 Saarbrücken

Zum Beispiel...

Ihre Gruppenführung könnte ein Angebot aus den vielen Seiten in diesem Programmheft sein oder eines von zahlreichen Angeboten, die Sie auch auf unseren Internet-Seiten finden.

Alte Denkmäler, Schlafende Engel, Ewige Ruhe Der geschichtsträchtige Friedhof St. Johann

Seit er 1883 auf dem Gelände „Am Bruchhübel“ im Stadtteil Rotenbühl angelegt wurde, diente der Friedhof bis 1917 für viele St. Johanner und später für die Saarbrücker Bevölkerung als letzte Ruhestätte. Seit 1989 sind wieder (Urnen-)Bestattungen möglich. Auf unserem Rundweg lassen wir uns von den großteils unter Denkmalschutz stehenden Grabstätten beeindrucken. Wir erörtern die Grabmalgestaltung des 19. und 20. Jahrhunderts und ihre Veränderungen sowie die Urnengrabstätten in der Neuzeit. Dabei werden wir uns auch mit den folgenreichen Veränderungen in der Bestattungskultur befassen, die uns zu einem Gedankenaustausch in die Zukunft veranlassen.

 Gabriele Sauer, Gästeführerin  ca. 2,5 Std.  190,-

Eine Stadt und ihr Fluss Saarbrücken und seine Saar-Brücken

Der Lauf der Zeit hat am Lauf der Saar deutliche Spuren hinterlassen. Gleich mehrfach hat der Fluss ein neues Bett bekommen, haben seine Brücken sowohl ihren Namen als auch ihr Aussehen verändert und sein Treidelpfad und inzwischen ein Radweg geworden. Wie lebten die Saarbrücker einst mit ihrem Fluss und wie tun sie es heute? Anhand vieler historischer Aufnahmen vergleichen wir, wie es heute ist und wie es einmal war.




 Thomas Hippchen, GoG  ca. 2,5 Std.  190,-



Das barocke Saarbrücken Spuren und Zeugnisse

Der Baumeister Friedrich Joachim Stengel hat im 18. Jahrhundert durch seine Stadtplanung und Bautätigkeit im Dienste der Fürsten Nassau-Saarbrücken das Stadtbild Saarbrückens entscheidend beeinflusst. Bis heute prägen seine Bauwerke die Landeshauptstadt. Während des Rundgangs lernen Sie die Stengel'sche Grundideen der barocken Stadtplanung und Stadterweiterung kennen und erfahren auch Unerwartetes über die Tätigkeit Stengels in Alt-Saarbrücken und St. Johann.



 N.N. aus dem GoG-Team  ca. 2,5 Std.  190,-

Medelsheimer Impressionen Eine aussichtsreiche Runde um die alte Parr

Die panoramenreiche Wanderung über 6 km ist eine Zeitreise von der Entstehung der Jahrtausenden alten Muschelkalk- bis zur heutigen Kulturlandschaft: Versteinerte Zeitzegen, eine keltische Salzstraße, alte Wegekreuze, ein Pilgerweg und immer im Blick das Wahrzeichen der Parr (Pfarrei): Die grünbespannte Kirchturmhaube von St. Martin mit dem spätgotischen Altarretabel und ihren Wandmalereien. Über den Marterkreuzweg und dem Husarenberg umwandern wir schließlich aussichtsreich Medelsheim - den ursprünglichen Hauptort der historischen Parr Medelsheim, Seyweiler, Peppenikum, Utweiler und Riesweiler.

 Ellen Litzenburger, Dipl.-Geogr.  ca. 4 Std.  220,-






Ja, es gibt sie noch!

Die Stadtmauern in St. Johann und Alt-Saarbrücken



Stadtmauern in Saarbrücken? Ja! In St. Johann ist die alte Stadtmauer noch immer zwischen den Häusern verborgen – nur die Stadttore wurden abgerissen. Wir begehen die Gassen rund um den Markt und beachten dabei auch die ältesten Häuser der Stadt und queren die Alte Brücke, über die es noch manches zu berichten gibt. Auch in Alt-Saarbrücken gibt es Reste der alten Stadtmauer. Nebenbei werden wir „Ritzen-Botanik“ erkunden: Pflanzen, die in Pflasterstein- oder Mauerfugen wachsen.

 Andreas Rockstein, Kunsthistoriker und Pflanzenexperte  ca. 2 Std.  190,-

Saarbrücker Spurensuche Unerwartetes, Unentdecktes, Unglaubliches

Saarbrücken ist voller überraschender Details und Objekte, die aus anderen Zeiten übriggeblieben sind, eine besondere Bedeutung haben oder Rätsel aufgeben. Die Altstadt St. Johann rund um den Marktplatz und das Quartier Mainzer Straße enthalten eine Vielzahl solcher Fundstücke, Jahrhunderte alt oder aus jüngerer Zeit – von technischen Details, Kriegsrelikten bis hin zu übersehenen Kunstwerken. Zum Schluss kommen bei manchem noch Erinnerungen an die Saarbrücker Unterwelt hoch. Gemeinsam mit Florian Brunner hat Markus Philipp diese Objekte 2015 und 2017 in zwei Büchern beschrieben. Folgen Sie ihm auf einer Reise zu den „sichtbaren Geheimnissen der Stadt“

 Markus Philipp, Dipl. Geograph  ca. 2,5 Std.  190,-



Stadtentwicklung in Saarbrücken Explizite Themen für Schulklassen

Der Rundgang beleuchtet zu Beginn die Stadtentstehung vom mittelalterlichen Marktflecken, die barocke Gestaltung, die Sanierung der 1970er Jahre bis zur heutigen Gastronomiemeile. In der Bahnhofstraße wird insbesondere die Stadtentwicklung der Nachkriegszeit aufgegriffen, wie die Architektur der 50er und 60er Jahre, die "autogerechte Stadt", die Merkmale einer City, die Begrifflichkeit der Zentralität, das Einrichten von Fußgängerzonen und das Thema Aufenthaltsqualität. Das Nauwieser Viertel als gewachsenes und lebendiges Gründerzeitviertel bietet am Ende einen Kontrapunkt zu dem bisher Gesehenen und bietet die Möglichkeit in aller Kürze auf stadtplanerische Instrumente wie behutsame Stadtsanierung, Bewohnerbeteiligung und Fahrradzone einzugehen als auch das Thema Gentrifizierung anzusprechen.



Vanessa Drumm-Merziger, Dipl. Geographin
 ca. 2 Std. 190,- für Gruppen; 120,- für Schulklassen

Hochschule, Gotteshäuser, Denkmäler und Moderne Tradition und Wandlung im Unteren Alt Saarbrücken

Das untere Alt-Saarbrücken ist ein Stadtteil der Gegensätze: Wir finden dörfliche Strukturen in der Großstadt, Baudenkmäler zwischen den Schneisen der autogerechten Stadt, Kirchen und eine Moschee sowie eine Hochschule, die den Stadtteil studentisch prägen will. Wir queren den alten Alt-Saarbrücker Friedhof, bestaunen zwei beispielhaft gepflegte Arbeitersiedlungen, blicken kurz in die Deutschherrenkapelle und beenden den Rundgang in einem echten alten Verlies, das wir freilich wieder verlassen dürfen!



Thomas Hippchen, GoG ca. 2,5 Std. 190,-

Birnen zum Futtern und Rosen ohne Garten Saarbrücker Straßennamen

Unser Gästeführer Markus Philipp hat die Namen aller 1761 Saarbrücker Straßen in einem Lexikon erklärt. Viele Benennungen haben einen interessanten und auf den ersten Blick nicht immer sichtbaren Hintergrund. Diese Führung führt teilweise Jahrhunderte zurück, manchmal geht es aber auch um tagesaktuelle Themen - was beispielsweise Umbenennungen von Straßen angeht. Ernste Themen kommen dabei ebenso vor wie amüsante Details und spannende Erklärungen.



Markus Philipp, Dipl Geogr. ca. 2,5 Std. 190,-

Willi Graf: "Jeder einzelne trägt die ganze Verantwortung" Stationen des Widerstandskämpfers und Ehrenbürgers



Wer war der Saarbrücker Ehrenbürger Willi Graf, der seinen Weg konsequent und ohne Kompromiss bis in den Tod gegangen ist? Gezeichnet von den Ereignissen an der Ostfront wurde er zum bedingungslosen Gegner des NS-Regimes. Zusammen mit den Geschwistern Scholl und Alexander Schmorell, bekannt als Weiße Rose, versuchte er mit Flugblattaktionen an der Münchner Uni die Kommilitonen und Kommilitoninnen und die Bevölkerung aufzurütteln. Wir begeben uns zu einigen Stationen und Orte seines Lebens, an denen er uns in Erinnerung gerufen wird.

Gabriele Sauer, Gästeführerin der GroßRegion
 ca. 2,5 Std. 190,- für Gruppen; 120,- für Schulklassen

Kostenlos für Sie

In Kooperation mit der LHS Saarbrücken (LHS), dem Regionalverband (RVS) und dem Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz (MUKMAV) bieten wir diese Veranstaltungen kostenlos bzw. eine Tagesfahrt be-
günstigt an:

Fr	17.4.	17:00	LHS: 360° um das Rathaus und den Rathausplatz Einmal drum herum und dann hoch hinaus.....	A ... 13
Sa	23.5.	10:00	MUKMAV - Heimat im Wandel: Blühende Landschaften und Orchideen im Herzen der Biosphäre Bliesgau	A ... 20
Fr	29.5.	17:00	LHS - Stadtpolitik: Erinnerungsorte in Saarbrücken Verantwortung übernehmen - Erinnerung bewahren	21
Sa	6.6.	14:30	LHS - Stadtpolitik: Naturnahe Waldwirtschaft Der Revierteil an der Grenze zum Bliesgau.....	23
Fr	19.6.	17:00	LHS: Nachhaltige Verkehrsentwicklung Planungsgrundgang in der Saarbrücker Innenstadt	26
Sa	20.6.	14:30	LHS: Nachhaltige Verkehrsentwicklung Exkursion durch Malstatt und Alt-Saarbrücken	26
So	28.6.	14:30	MUKMAV - Heimat im Wandel: Der Saarkohlenwald wurde „Waldgebiet des Jahres 2026“	30
So	26.7.	14:30	MUKMAV - Heimat im Wandel: „Montana“ Eine frühere Bergbaulandschaft wird zum Naturparadies ..	34
Fr	21.8.	17:00	LHS: Nachhaltige Verkehrsentwicklung Planungsgrundgang in der Saarbrücker Innenstadt	37
Fr	28.8.	17:00	LHS - Stadtpolitik: Lärm- und Klimaschutz, Erneuerbare Energien und die Wärmeplanung.....	38
Fr	4.9.	17:00	RVS: Vor und hinter die Kulissen 360° ums Saarbrücker Schloss und seine Nebengebäude ..	39
Fr	18.9.	17:00	LHS: Nachhaltige Verkehrsentwicklung Planungsgrundgang in der Saarbrücker Innenstadt	42
Sa	19.9.	14:30	LHS: Nachhaltige Verkehrsentwicklung Exkursion durch Malstatt und Alt-Saarbrücken	42
Sa	19.9.	9:00	Vergünstigt in Kooperation mit Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar u. Verbraucherschutz (MUKMAV): Landeskundliche Tagesfahrt durch den Saargau Ein genussreicher Tag an der „Viezstraße“	A ... 54
Sa	26.9.	14:30	MUKMAV - Heimat im Wandel: Die „Freundschaftsbrücke“ zwischen Kleinblittersdorf und Grosbliederstroff	43
Fr	9.10.	17:00	LHS: 360° um das Rathaus und den Rathausplatz Einmal drum herum und dann hoch hinaus.....	A ... 45

A = Begrenzte Teilnehmerzahl - Anmeldung erforderlich.

Über unseren Newsletter immer aktuell informiert sein!

Abonnieren Sie unter www.geographie-ohne-grenzen.de unseren Newsletter und seien Sie immer aktuell informiert - auch über Termine, die es aufgrund ihrer Aktualität nicht mehr in dieses Programmheft geschafft haben - oder eben auch über manchmal unvermeidliche Programmänderungen!

Werden Sie Mitglied bei GoG!

Unterstützen Sie unsere Arbeit durch eine **Mitgliedschaft**. Für 72,- € im Jahr (ermäßigt 48,- €) können Sie **kostenfrei** an den Rundgängen im Offenen Programm teilnehmen und erhalten darüber hinaus eine **Ermäßigung** bei Tagesfahrten und besonderen Veranstaltungen.

Ein **Beitrittsformular** finden Sie nebenstehend oder auf unserer Website unter www.geographie-ohne-grenzen.de. GoG ist ein gemeinnütziger Verein. Sie können Ihren Mitgliedsbeitrag mit Hilfe eines Konto- oder Quittungsbelegs steuerlich geltend machen.

Neben der Unterstützung unserer ehrenamtlichen Arbeit in Form einer Mitgliedschaft freuen wir uns auch über **Spenden**. Gerne stellen wir Ihnen hierfür eine Spendenbescheinigung aus, die Sie ebenfalls steuerlich geltend machen können.

<p>Mit uns lernen Sie Saarbrücken und Saar-Lor-Lux mal so richtig kennen!</p>		<p>kostenlose Teilnahme an ca. 100 Exkursionen im Jahr u.v.m. !</p>
	<p>Das besondere Geschenk!</p>	
<p>Mitgliedschaft für nur 72€/Jahr</p> <p>GEOGRAPHIE OHNE GRENZEN STATTREISEN SAAR</p> <p>www.geographie-ohne-grenzen.de</p>		

GoG im Internet, per Email, Telefon und Postadresse

Beachten Sie auch unsere Homepage! Hier finden Sie nicht nur das gesamte GoG-Programm, sondern auch Ergänzungen und Termine, die es aufgrund ihrer Aktualität nicht mehr in dieses Programmheft geschafft haben. Und manchmal - leider - auch Änderungen oder Absagen. Sie können auch unseren Newsletter abonnieren und werden so immer aktuell informiert.



Besuchen Sie unsere Homepage:
www.geographie-ohne-grenzen.de



Schreiben Sie uns eine Email:
info@geographie-ohne-grenzen.de



Rufen Sie uns an (Di + Do von 9:00 - 12:00 Uhr)
0681 301 402 89



Unsere Adresse
Ev.-Kirch-Str. 8 • 66111 Saarbrücken

Beitrittserklärung

Ich möchte Mitglied werden bei Geographie ohne Grenzen / StattReisen Saar e.V.:

Name / Vorname

Straße.....

PLZ / Ort.....

Telefon /

E-Mail.....

- Ich zahle als Mitglied den
- normalen Beitrag in Höhe von 72,- € / Kalenderjahr.
 - ermäßigten Beitrag in Höhe von 48,- € / Kalenderjahr.

- Ich erkläre mich mit der maschinellen Verarbeitung meiner persönlichen Daten für Zwecke der Mitgliederbetreuung und -verwaltung einverstanden.

Datum, Unterschrift.....

Geographie ohne Grenzen e.V. ist als gemeinnütziger Verein anerkannt. Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar. Auf Anfrage stellen wir Ihnen gerne eine entsprechende Bescheinigung aus.

Ermächtigung zum Einzug des Mitgliedsbeitrages mittels Lastschrift

Ich ermächtige den Verein Geographie ohne Grenzen e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Jahresbeiträge zu Lasten meines unten angegebenen Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Name / Vorname

Straße.....

PLZ / Ort.....

IBAN.....

BIC:.....

Kreditinstitut

(Datum, Ort) (Unterschrift Mitglied, ggf. Kontoinhaber/in)

Die Mitgliedschaft berechtigt zur kostenlosen Teilnahme an den Rundgängen und Exkursionen des Vereins. Bei darüber hinausgehenden Angeboten (z.B. Tagesfahrten) sind Ermäßigungen vorgesehen. Als Mitglied erhalten Sie das aktuelle Jahresprogramm per Post. Eine Kündigung der Mitgliedschaft ist schriftlich zum jeweiligen Jahresende möglich. Der ermäßigte Beitrag gilt für Schüler, Studierende, Auszubildende, Inhaber der SozialCard der LHS SB oder des RV SB, Personen im FSJ, FÖJ und BFD.

Geographie ohne Grenzen e.V.
Haus der Umwelt
Ev.-Kirch-Str. 8
66111 Saarbrücken

Bankverbindung:
Sparkasse Saarbrücken
IBAN: DE37 5905 0101 0090 0193 32
BIC: SAKS DE 55

Grüner geht's nicht.

Mit dem PlusBus reduzierst du nicht nur deinen CO₂-Fußabdruck, du sorgst auch für weniger Verkehr, weniger Staus und weniger Parkplatzbedarf. Dafür gibt's mehr Nachhaltigkeit, mehr Kosteneffizienz und mehr soziales Miteinander – so viele Gründe für viel mehr Grün in deinem Leben!



Einfach mehr Bus.

